



FINANCIAL REPORT • RAPPORT TRIMESTRIEL • QUARTALSBERICHT

**Novartis gewinnt an Dynamik und erzielt im ersten Halbjahr 2008 mit einem auf Wachstumsbereiche des Gesundheitswesens fokussierten Portfolio eine starke Performance**

- Die Halbjahresergebnisse der fortzuführenden Geschäftsbereiche sind getragen von der besseren Performance der Division Pharmaceuticals, die über den Erwartungen liegt, und der Expansion der Division Vaccines and Diagnostics
  - Der Nettoumsatz steigt um 11% (+2% in lokalen Währungen) auf USD 20,6 Milliarden
  - Dank der Geschäftsexpansion, Produktivitätssteigerungen und Währungsgewinnen verbessert sich das operative Ergebnis um 12% auf USD 4,9 Milliarden
  - Der Reingewinn wächst um 13% auf USD 4,6 Milliarden; der unverwässerte Gewinn pro Aktie erhöht sich um 17% auf USD 2,01
- Das dynamische Wachstum der neuen Produkte – wie Rasilez/Tekturna, Exforge, Lucentis, Exelon Pflaster und Aclasta/Reclast – steuert im ersten Halbjahr USD 1,3 Milliarden zum Nettoumsatz bei
- Für wichtige Forschungs- und Entwicklungsprojekte soll 2008 plangemäss die Zulassung beantragt werden, insbesondere für Afinitor (RAD001) gegen fortgeschrittenen Nierenkrebs und den Impfstoff Menveo gegen Meningokokken-Meningitis
- Im Juli erwarb Novartis eine 25%-Beteiligung an Alcon, dem führenden ophthalmologischen Unternehmen der Welt; strategische Übernahmen stärken das Portfolio und ergänzen interne Wachstumsträger
- Novartis befindet sich auf dem Weg zu neuen Rekordergebnissen beim Umsatz und Gewinn der fortzuführenden Geschäftsbereiche im Jahr 2008

**Kennzahlen – Fortzuführende Geschäftsbereiche**

**Erstes Halbjahr**

	1. Halbjahr 2008		1. Halbjahr 2007		Veränderung in %	
	Mio. USD	% des Netto-umsatzes	Mio. USD	% des Netto-umsatzes	in USD	in lokalen Währungen
<b>Nettoumsatz</b>	<b>20 635</b>		18 528		11	2
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>4 949</b>	24,0	4 432	23,9	12	
<b>Reingewinn</b>	<b>4 574</b>	22,2	4 035	21,8	13	
<b>Gewinn pro Aktie/ADS</b>	<b>USD 2,01</b>		USD 1,72		17	

**Zweites Quartal**

	2. Quartal 2008		2. Quartal 2007		Veränderung in %	
	Mio. USD	% des Netto-umsatzes	Mio. USD	% des Netto-umsatzes	in USD	in lokalen Währungen
<b>Nettoumsatz</b>	<b>10 726</b>		9 400		14	5
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 461</b>	22,9	2 097	22,3	17	
<b>Reingewinn</b>	<b>2 266</b>	21,1	1 943	20,7	17	
<b>Gewinn pro Aktie/ADS</b>	<b>USD 0,99</b>		USD 0,83		19	

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen der Novartis Konzerngesellschaften.

Basel, 17. Juli 2008 — Die Halbjahresergebnisse kommentierte Dr. Daniel Vasella, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates von Novartis: „Die Wachstumsbeschleunigung im zweiten Quartal 2008 und unsere Erfolge in Forschung und Entwicklung – insbesondere bei Pharmaceuticals und Vaccines – beweisen, dass unsere Strategie Früchte trägt. Trotz schwacher Konjunktur haben wir viel versprechende Zukunftsaussichten. Wir steigern die Geschwindigkeit und Produktivität unserer Geschäftstätigkeit und verzeichnen in den meisten Ländern ein dynamisches Wachstum.“

## **ÜBERBLICK**

### **Erstes Halbjahr**

Alle Geschäftsbereiche trugen zur starken Performance im ersten Halbjahr bei. Das betrifft insbesondere die beschleunigte Umsatz- und Rentabilitätsentwicklung in der Division Pharmaceuticals und das anhaltend dynamische Wachstum der Division Vaccines and Diagnostics, die die Aussichten auf Rekordergebnisse 2008 untermauerten.

Der Nettoumsatz stieg um 11% (+2% in lokalen Währungen) auf USD 20,6 Milliarden. Volumensteigerungen steuerten zwei Prozentpunkte zum Umsatzwachstum bei, Währungsumrechnungen machten neun Prozentpunkte aus. Preisänderungen und Akquisitionen hatten keinen wesentlichen Einfluss.

Das operative Ergebnis verbesserte sich um 12% auf USD 4,9 Milliarden und wuchs damit schneller als der Nettoumsatz. Es war getragen von der soliden Geschäftsexpansion und der Initiative „Forward“, die auch Mittel für bedeutende Investitionen in die Entwicklung neuer Produkte und für die Expansion in wachstumsstarken Märkten frei setzte. Die operative Marge verbesserte sich geringfügig gegenüber der Vorjahresperiode von 23,9% auf 24,0% des Nettoumsatzes.

Der Reingewinn wuchs um 13% auf USD 4,6 Milliarden, was dem verbesserten operativen Ergebnis, dem höheren Finanzergebnis sowie dem gestiegenen Ertrag aus assoziierten Gesellschaften zu verdanken war. Wegen der geringeren Anzahl ausstehender Aktien stieg der unverwässerte Gewinn pro Aktie mit 17% noch schneller und erreichte USD 2,01.

### **Zweites Quartal**

Im zweiten Quartal stieg der Nettoumsatz um 14% (+5% in lokalen Währungen) auf USD 10,7 Milliarden. Die Division Pharmaceuticals konnte die Auswirkungen der Herausforderungen des Jahres 2007 in den USA überwinden und übertraf die Wachstumserwartungen. Die Division Vaccines and Diagnostics expandierte rapide, während das Wachstum der Divisionen Sandoz und Consumer Health aufgrund schwieriger Bedingungen in den USA gedämpft war. Volumensteigerungen steuerten fünf Prozentpunkte zum Umsatzwachstum bei, Währungsumrechnungen machten neun Prozentpunkte aus.

Das operative Ergebnis verbesserte sich dank zweistelliger Zuwachsraten in den Divisionen Pharmaceuticals und Consumer Health um 17% auf USD 2,5 Milliarden. Die operative Gewinnmarge stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 22,3% auf 22,9% des Nettoumsatzes.

Der Reingewinn wuchs ebenfalls um 17% auf USD 2,3 Milliarden, was der anhaltenden Geschäftsexpansion zu verdanken war und durch das höhere Finanzergebnis und den höheren Ertrag aus assoziierten Gesellschaften gestützt wurde. Wegen der geringeren Anzahl ausstehender Aktien erhöhte sich der unverwässerte Gewinn pro Aktie um 19% auf USD 0,99 und übertraf damit das 17%ige Wachstum des Reingewinns.

## Die Vorteile eines strategischen Gesundheitsportfolios

Die Performance im ersten Halbjahr zeigt, dass Novartis die Wachstumschancen und die Vorteile, die sich aus dem strategischen Gesundheitsportfolio des Unternehmens ergeben, voll ausschöpft.

Dank laufender Markteinführungen nach 15 Zulassungen in den USA und der EU im Jahr 2007 steuerten die jüngsten pharmazeutischen Produkte im ersten Halbjahr USD 1,3 Milliarden zum Nettoumsatz bei. Zu den erfolgreichsten Produkten zählten *Aclasta/Reclast* (USD 103 Millionen) als einziges, nur einmal jährlich zu verabreichendes Medikament gegen Osteoporose und *Lucentis* (USD 437 Millionen) als einzige zugelassene Therapie, die das Sehvermögen von Menschen mit altersbedingter Makuladegeneration nachweislich aufrechterhält und verbessert.

Die anhaltenden Investitionen in Innovationen tragen Früchte. Für *Afinitor* (RAD001) als bahnbrechende Behandlung für Patienten mit fortgeschrittenem Nierenkrebs sollen 2008 die ersten Zulassungsanträge eingereicht werden. Derzeit laufen Studien mit dem Medikament im Hinblick auf die Behandlung anderer Krebsarten. Zu den weiteren Projekten, für die 2008 Zulassungsanträge eingereicht werden sollen, zählt der Impfstoff *Menveo* gegen Meningokokken-Meningitis. Er könnte der erste Impfstoff werden, der Menschen vom Säuglings- bis ins Erwachsenenalter gegen vier häufige Serogruppen schützt, die für diese oft tödlich verlaufende bakterielle Erkrankung verantwortlich gemacht werden.

Die Initiative „Forward“ macht seit ihrem Start im Dezember 2007 gute Fortschritte. Novartis verfolgt damit das Ziel, die Arbeitsprozesse zu beschleunigen und flexibler zu gestalten, die Produktivität zu steigern und dadurch die Konkurrenzfähigkeit des Unternehmens zu verbessern. Novartis strafft gegenwärtig Entscheidungsprozesse und setzt Ressourcen frei, um das zukünftige Wachstum zu fördern. Etwa 65% der für 2008 angestrebten Kostenersparnisse von USD 670 Millionen wurden realisiert. Mit der Initiative sollen im Jahr 2010 Einsparungen von USD 1,6 Milliarden vor Steuern erzielt werden. Der Abbau von 2 500 Vollzeitstellen ist im Gange. Fast alle betroffenen Mitarbeitenden sind bereits informiert.

Die im ersten Halbjahr erzielte Dynamik der Division Pharmaceuticals bestätigt den Ausblick auf einen neuen Wachstumszyklus ab der zweiten Jahreshälfte 2008. Ab dem vierten Quartal wird für Pharmaceuticals ein Quartals-Nettoumsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich in Lokalwährungen erwartet.

## Strategische Massnahmen zur Stärkung des Gesundheitsportfolios

Um interne Wachstumstreiber zu ergänzen – vor allem neue Produkte aus Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen sowie geografische Expansion – und um ihr Gesundheitsportfolio weiter zu verstärken, hat Novartis 2008 strategische Massnahmen in Form von gezielten Akquisitionen ergriffen.

Am 7. Juli 2008 erwarb Novartis von der Nestlé AG eine 25%-Beteiligung an **Alcon Inc.** (NYSE: ACL) für USD 10,4 Milliarden. Diese Akquisition ist Teil einer Vereinbarung, die Novartis die Möglichkeit bietet, die Mehrheitsbeteiligung an dem führenden ophthalmologischen Unternehmen der Welt zu übernehmen. In einem optionalen zweiten Schritt ist Novartis bzw. Nestlé berechtigt, die restlichen 52% der im Besitz von Nestlé befindlichen Alcon-Aktien zwischen Januar 2010 und Juli 2011 für maximal rund USD 28 Milliarden zu kaufen bzw. zu verkaufen.

Die Übernahme von **Protez Pharmaceuticals**, einem US-amerikanischen Biotechnologie-Unternehmen in Privatbesitz, verschafft Novartis in den USA und in Europa die Rechte an PZ-601. Dieses viel versprechende Antibiotikum in Phase II der Entwicklung besitzt Potenzial für die Behandlung lebensbedrohlicher Krankenhausinfektionen.

Die **Speedel Holding Ltd.** (SWX: SPPN) ist seit der Übernahme einer zusätzlichen Beteiligung von 51,7% am 10. Juli im Mehrheitsbesitz des Konzerns. Im August wird Novartis ein öffentliches Pflichtangebot unterbreiten, um die restlichen Aktien zu übernehmen. Die Gesamtkosten für die Übernahme werden auf CHF 907 Millionen (bzw. USD 880 Millionen) geschätzt. Novartis pflegt eine langjährige Kooperation mit Speedel, deren Forschungs- und Entwicklungspipeline die weltweite Führungsposition von Novartis in der Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen hervorragend ergänzt.

## **Konzernausblick**

### **(Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)**

Novartis bekräftigt erneut die Erwartungen eines weiteren Jahres mit Rekordwerten bei Nettoumsatz und Gewinn der fortzuführenden Geschäftsbereiche, die vollständig auf den Gesundheitssektor fokussiert sind. Das Unternehmen rechnet auf Konzernebene mit einem Nettoumsatzwachstum der fortzuführenden Geschäftsbereiche im mittleren einstelligen Prozentbereich und in der Division Pharmaceuticals mit einem Nettoumsatzwachstum im unteren einstelligen Prozentbereich (jeweils in Lokalwährungen). Bei Sandoz wird bezogen auf das Gesamtjahr ein währungsbereinigtes Nettoumsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet.

# GESCHAFTSÜBERSICHT

## Erstes Halbjahr

### Nettoumsatz

	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen
Pharmaceuticals	13 192	11 988	10	1
Vaccines and Diagnostics	602	482	25	15
Sandoz	3 854	3 415	13	2
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	2 987	2 643	13	4
Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	20 635	18 528	11	2

### **Pharmaceuticals: +10% (+1% in lokalen Währungen) auf USD 13,2 Milliarden**

Das dynamische Wachstum der Onkologieprodukte und der führenden Marke *Diovan* sowie die steigenden Beiträge der jüngst eingeführten Produkte konnten einen Umsatzrückgang von 11% in den USA mehr als wettmachen. Die rückläufige Entwicklung in den USA ist auf die Einführung von Generikakonzurrenz für vier Produkte (*Lotrel*, *Lamisil*, *Trileptal* und *Famvir*) im Jahr 2007 und auf den Verkaufsstopp für *Zelnorm* zurückzuführen. Alle übrigen Regionen ausserhalb Nordamerikas expandierten: In Europa wurde ein Nettoumsatz von USD 5,2 Milliarden (+8% in lokalen Währungen), in Japan USD 1,2 Milliarden (+6% in lokalen Währungen), in Lateinamerika USD 0,9 Milliarden (+8% in lokalen Währungen) und in den übrigen Ländern USD 1,4 Milliarden (+19% in lokalen Währungen) erzielt.

Der Onkologiebereich (USD 4,0 Milliarden, +14% in lokalen Währungen) gewann an Dynamik. Vier der fünf meistverkauften Medikamente sind onkologische Präparate. *Glivec/Gleevec* erzielte einen Umsatz von USD 1,8 Milliarden (+17% in lokalen Währungen), und *Zometa*, *Sandostatin* und *Femara* sind alle auf dem besten Weg, einen Jahresumsatz von über USD 1 Milliarde zu erzielen. Die strategischen Produkte des Herz-Kreislauf-Bereichs (USD 3,3 Milliarden, +3% in lokalen Währungen) profitierten von kontinuierlichen Zuwächsen von *Diovan* (USD 2,9 Milliarden, +12% in lokalen Währungen) und von steigenden Beiträgen der neuen Blutdrucksenker *Exforge* und *Rasilez/Tekturna*.

Nach 15 wichtigen Zulassungen in den USA und der EU 2007 und laufenden Markteinführungen in diesem Jahr steuerten die jüngst eingeführten Produkte im ersten Halbjahr USD 1,3 Milliarden zum Nettoumsatz bei. Zu den erfolgreichsten Produkten zählten das einmal jährlich zu verabreichende Osteoporosemedikament *Aclasta/Reclast* (USD 103 Millionen), *Lucentis* (USD 437 Millionen) als Standardbehandlung gegen altersbedingtes Erblinden und das *Exelon Pflaster* als neue transdermale Verabreichungsform für Patienten mit Alzheimerkrankheit oder mit Demenz im Zusammenhang mit der Parkinsonkrankheit.

Der Nettoumsatz des ersten Halbjahres 2008 beinhaltet einen einmaligen Beitrag von USD 104 Millionen aus der Auflösung einer Rückstellung für Rabatte an staatliche Gesundheitsbehörden in den USA, da aufgrund einer regelmässigen Überprüfung festgestellt wurde, dass diese Rückstellung nicht mehr nötig war.

### **Vaccines and Diagnostics: +25% (+15% in lokalen Währungen) auf USD 602 Millionen**

Das kräftige Wachstum beruht auf der Lieferung von Impfstoffen gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), der geografischen Expansion des Diagnostikgeschäfts ausserhalb der USA und den Verkäufen von H5N1-Pandemie-Impfstoffen.

### **Sandoz: +13% (+2% in lokalen Währungen) auf USD 3,9 Milliarden**

Das Geschäft in Osteuropa und bessere Positionen in den wichtigsten Märkten trugen dazu bei, die Auswirkungen eines 7%igen Umsatzrückgangs (in lokaler Währung) in den USA zu mildern. Dieser war auf eine geringe Anzahl von Neueinführungen zurückzuführen. Mit einem dynamischen Wachstum von 42% in lokaler Währung konnte Russland seine Position unter den fünf führenden Ländern stärken. Darüber hinaus wurden in Deutschland mit einem Wachstum von 1% in lokaler Währung neue Marktanteile erobert. Polen, Kanada, Brasilien und die Türkei leisteten wichtige Beiträge.

### **Fortzuführende Geschäftsbereiche von Consumer Health: +13% (+4% in lokalen Währungen) auf USD 3,0 Milliarden**

Zur Verbesserung der Performance trugen alle Geschäftsbereiche bei. CIBA Vision profitierte von den jüngsten Einführungen neuer Kontaktlinsenprodukte sowie den wieder voll aufgenommenen Lieferungen nach den Engpässen im Jahr 2007 und erzielte die stärksten Zuwächse.

## **Operatives Ergebnis**

	1. Halbjahr 2008		1. Halbjahr 2007		Veränderung %
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	
<b>Pharmaceuticals</b>	<b>4 274</b>	32,4	3 620	30,2	18
<b>Vaccines and Diagnostics</b>	<b>-128</b>		7	1,5	
<b>Sandoz</b>	<b>591</b>	15,3	561	16,4	5
<b>Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>566</b>	18,9	483	18,3	17
Nettoergebnis Corporate	-354		-239		
<b>Operatives Ergebnis aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen</b>	<b>4 949</b>	24,0	4 432	23,9	12

### **Pharmaceuticals: +18% auf USD 4,3 Milliarden**

Der zweistellige Zuwachs beruhte auf der organischen Geschäftsexpansion in vielen Regionen, die neben Initiativen zur Produktivitätssteigerung und dem positiven Effekt einmaliger Posten dazu beitrug, die Schwierigkeiten in den USA wettzumachen. Dadurch verbesserte sich die operative Gewinnmarge gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 30,2% um 2,2 Prozentpunkte auf 32,4% des Nettoumsatzes. Andere Erlöse – vor allem Lizenzeinnahmen für Betaseron® – trugen mit 0,7 Prozentpunkten zur Erhöhung der operativen Marge bei. Die Aufwendungen für Marketing und Verkauf machten 30,4% des Nettoumsatzes aus, gegenüber 31,4% im Vorjahreszeitraum. Dies war auf Produktivitätssteigerungen zurückzuführen sowie auf eine effiziente Ressourcenzuweisung für die Einführung neuer Produkte, wie *Exforge*, *Rasilez/Tekturna*, *Aclasta/Reclast*, *Lucentis* und das *Exelon Pflaster*. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung stiegen etwa im gleichen Mass wie der Nettoumsatz und machten 20,2% des Nettoumsatzes aus. Zu den vorrangigen Bereichen zählten onkologische Wirkstoffe wie *Afinitor*, die weitere Förderung der Herz-Kreislauf-Produkte und neue Wirkstoffe im Spätstadium der Entwicklung, wie etwa FTY720.

### **Vaccines and Diagnostics: operativer Verlust von USD 128 Millionen**

Der operative Verlust im ersten Halbjahr ist durch die saisonalen Schwankungen dieses Geschäftsbereichs bedingt. So erfolgt der Verkauf von Grippeimpfstoffen vor allem in der zweiten Jahreshälfte. Ausserdem wurden beachtliche Investitionen in die Produktion und Produktqualität sowie in klinische Studien der späten Entwicklungsphase und in die Vorbereitung der Markteinführung zweier Meningitis-Impfstoffe getätigt. Darüber hinaus war im Vorjahreszeitraum ein einmaliger Ertrag von USD 83 Millionen aus der Beilegung eines Rechtsstreits angefallen. Ohne ausserordentliche Posten und Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten in beiden Berichtsperioden betrug der bereinigte operative Verlust im ersten Halbjahr 2008 USD 4 Millionen, verglichen mit einem bereinigten operativen Gewinn von USD 77 Millionen im Vorjahreszeitraum.

### **Sandoz: +5% auf USD 591 Millionen**

Der niedrigere Umsatz in den USA sowie die höheren Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen gehörten zu den Faktoren, die das Wachstum des operativen Ergebnisses dämpften. Produktivitätssteigerungen trugen zu einer Verbesserung bei den Herstellungskosten bei, die um lediglich 9% anstiegen. Um neue Projekte – insbesondere schwierig herzustellende Generika – zu unterstützen, wurde der Forschungs- und Entwicklungsaufwand um 39% erhöht. Aufgrund von Investitionen in Schwellenländern und in die Erweiterung des Geschäfts mit Folgeversionen von biotechnologisch hergestellten Medikamenten stiegen die Aufwendungen für Marketing und Verkauf. Die operative Marge ging um 1,1 Prozentpunkte auf 15,3% des Nettoumsatzes zurück.

### **Fortzuführende Geschäftsbereiche von Consumer Health: +17% auf USD 566 Millionen**

Die allgemeine Geschäftsexpansion sowie Produktivitätssteigerungen in allen Geschäftseinheiten dank der Initiative „Forward“ sorgten für eine hervorragende zweistellige Steigerung des operativen Ergebnisses. In Relation zum Nettoumsatz gingen die Verkaufs-, Administrations- und allgemeinen Kosten insgesamt zurück. Dagegen stiegen die Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen rasant, da die Entwicklung neuer Produkte vorangetrieben wurde. Die operative Gewinnmarge stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 18,3% auf 18,9% des Nettoumsatzes.

### **Nettoergebnis Corporate**

Der erhöhte Nettoaufwand von Corporate beruht unter anderem auf dem negativen Einfluss von Wechselkursveränderungen sowie zusätzlichen Investitionen in die globale IT-Infrastruktur.

## Zweites Quartal

### Nettoumsatz

	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen
Pharmaceuticals	6 928	6 065	14	5
Vaccines and Diagnostics	322	251	28	19
Sandoz	1 948	1 719	13	2
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	1 528	1 365	12	3
Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	10 726	9 400	14	5

#### Pharmaceuticals: +14% (+5% in lokalen Währungen) auf USD 6,9 Milliarden

Im zweiten Quartal 2008 wurde eine Trendwende erzielt und die Umsätze in lokalen Währungen gesteigert. Dazu trugen die führenden Markenprodukte im Herz-Kreislauf- und Onkologiebereich sowie die jüngst eingeführten Produkte bei. Der 3%ige Umsatzrückgang in den USA – infolge der anhaltenden Auswirkungen der 2007 eingeführten generischen Versionen von vier Produkten und des Verlusts von *Zelnorm* – konnte somit mehr als wettgemacht werden.

Alle Regionen ausserhalb Nordamerikas verzeichneten eine starke Performance: Europa (USD 2,7 Milliarden, +8% in lokalen Währungen), Japan (USD 644 Millionen, +7% in lokalen Währungen), Lateinamerika (USD 466 Millionen, +11% in lokalen Währungen) und die übrigen Länder (USD 686 Millionen, +18% in lokalen Währungen).

Die besten Ergebnisse erzielte der Onkologiebereich (USD 2,1 Milliarden, +13% in lokalen Währungen), der 30% des gesamten Nettoumsatzes erwirtschaftete. Dafür sorgte das dynamische Wachstum von *Glivec/Gleevec*, *Femara* und *Exjade*. Dank der Führungsposition von *Diovan* (USD 1,5 Milliarden, +13% in lokalen Währungen) und wachsenden Beiträgen von *Rasilez/Tekturna* und *Exforge* legte der Herz-Kreislauf-Bereich in lokalen Währungen um 9% zu.

Die jüngsten Produkte – darunter *Rasilez/Tekturna*, *Exforge*, *Lucentis*, *Aclasta/Reclast* und das *Exelon Pflaster* – steuerten im zweiten Quartal USD 700 Millionen zum Nettoumsatz bei, da die Produkte in weiteren wichtigen Märkten eingeführt wurden und neue Entscheidungen zu ihrer Erstattungsfähigkeit den Patienten einen besseren Zugang ermöglichten. Der Nettoumsatz des zweiten Quartals 2008 beinhaltet einen einmaligen Beitrag von USD 104 Millionen aus der Auflösung einer Rückstellung für Rabatte an staatliche Gesundheitsbehörden in den USA, da aufgrund einer regelmässigen Überprüfung festgestellt wurde, dass diese Rückstellung nicht mehr nötig war.

#### Vaccines and Diagnostics: +28% (+19% in lokalen Währungen) auf USD 322 Millionen

Im zweiten Quartal 2008 wurde ein der US-Regierung unterbreiteter Tender für H5N1-Pandemie-Impfstoffe im Umfang von USD 68 Millionen bereitgestellt und erfasst. Vor allem durch grössere Lieferungen von Polio-Impfstoffen und Bluttests konnte ein moderater Rückgang bei den FSME-Impfstoffen wettgemacht werden, deren Verkäufe kapazitätsbedingt begrenzt waren.

#### Sandoz: +13% (+2% in lokalen Währungen) auf USD 1,9 Milliarden

Wichtige Märkte – unter anderem Russland, Polen, die Türkei, Kanada und die Schweiz – erzielten robuste Ergebnisse. Dagegen war das Geschäft in den USA weiterhin durch eine geringe Zahl von Neueinführungen beeinträchtigt und verzeichnete einen Nettoumsatzrückgang von 11% in lokaler Währung.

## Fortzuführende Geschäftsbereiche von Consumer Health: +12% (+3% in lokalen Währungen) auf USD 1,5 Milliarden

Dank neuer Produkte und wieder voll aufgenommenen Produktlieferungen nach den Engpässen von 2007 erzielte CIBA Vision kräftige Zuwächse. Die Geschäftseinheit OTC profitierte von der Umsatzentwicklung in den Wachstumsmärkten und der strategischen Marken. So konnte ein Umsatzrückgang in den USA wettgemacht werden, der durch eine allgemeine Verschiebung der Konsumausgaben zugunsten von Eigenmarken bedingt war. Die Haustierprodukte der Geschäftseinheit Animal Health erzielten ein solides Wachstum, das eine weltweit rückläufige Nachfrage nach Nutztierprodukten mehr als wettmachte.

## Operatives Ergebnis

	2. Quartal 2008		2. Quartal 2007		Veränderung %
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	
<b>Pharmaceuticals</b>	<b>2 178</b>	31,4	1 767	29,1	23
<b>Vaccines and Diagnostics</b>	<b>-75</b>		-20		
<b>Sandoz</b>	<b>246</b>	12,6	243	14,1	1
<b>Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>304</b>	19,9	243	17,8	25
Nettoergebnis Corporate	-192		-136		
<b>Operatives Ergebnis aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen</b>	<b>2 461</b>	22,9	2 097	22,3	17

## Pharmaceuticals: +23% auf USD 2,2 Milliarden

Die kräftige Steigerung des operativen Ergebnisses beruhte auf der zunehmenden Dynamik des zugrunde liegenden Geschäfts, den Fortschritten bei den Initiativen zur Produktivitätssteigerung – die schneller als geplant Einsparungen erzielten– sowie auf einem positiven Nettoeffekt einmaliger Posten. Infolgedessen stieg die operative Gewinnmarge von 29,1% im Vorjahreszeitraum auf 31,4% des Nettoumsatzes. Wegen eines ungünstigen Produktmix und Währungseffekten erhöhten sich die Herstellungskosten der verkauften Produkte um 18% und stiegen im Verhältnis zum Nettoumsatz um 0,6 Prozentpunkte. Andere Erlöse – vor allem Lizenzeinnahmen für Betaseron® – trugen mit 0,6 Prozentpunkten zur Verbesserung der operativen Gewinnmarge bei. Infolge von Investitionen in Projekte wie QAB149, QMF149, FTY720, *Afinitor* (RAD001), ACZ885 und *Rasilez/Tekturna* stiegen die Forschungs- und Entwicklungsausgaben um 12%. Die Aufwendungen für Marketing und Verkauf gingen auf 30,4% des Nettoumsatzes zurück. Initiativen zur Produktivitätssteigerung ermöglichten bedeutende Investitionen in die Einführung neuer Produkte zur Verjüngung des Portfolios.

## Vaccines and Diagnostics: operativer Verlust von USD 75 Millionen

Anhaltende Investitionen in Forschungs- und Entwicklungsprojekte und in die Optimierung der Produktion waren die Hauptgründe für den operativen Verlust, der sich im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 20 Millionen auf USD 75 Millionen erhöhte. Im Vorjahreszeitraum war ein Ertrag von USD 16 Millionen aus der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten angefallen. Ohne ausserordentliche Posten und Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten in beiden Berichtsperioden betrug das bereinigte operative Ergebnis im zweiten Quartal 2008 USD 16 Millionen, verglichen mit USD 39 Millionen im Vorjahresquartal.

## Sandoz: +1% auf USD 246 Millionen

Geringere Beiträge aus den USA sowie erhebliche Investitionen in die Erforschung und Entwicklung neuer Produkte und in die Expansion in Schlüsselmärkten hatten ein stark gedämpftes Wachstum des operativen Ergebnisses zur Folge. Im Vorjahresquartal waren einmalige Aufwendungen von USD 28 Millionen angefallen. Die operative Gewinnmarge ging im Vergleich zur Vorjahresperiode von 14,1% auf 12,6% zurück.

## Fortzuführende Geschäftsbereiche von Consumer Health: +25% auf USD 304 Millionen

Alle drei Geschäftseinheiten trugen zur Verbesserung des operativen Ergebnisses bei, das schneller wuchs als der Umsatz. Dies war der Geschäftsexpansion und Produktivitätssteigerungen zu verdanken, die Investitionen in neue Produkte und in die Expansion in Schlüsselmärkten unterstützten. Die operative Gewinnmarge stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode von 17,8% auf 19,9% des Nettoumsatzes.

## Nettoergebnis Corporate

Der erhöhte Aufwand von Corporate beruht unter anderem auf dem negativen Einfluss von Wechselkursveränderungen sowie zusätzlichen Investitionen in die globale IT-Infrastruktur. Diese Aufwendungen wurden durch Produktivitätssteigerungen aus der Initiative „Forward“ teilweise kompensiert.

## FINANZÜBERSICHT

### Erstes Halbjahr und zweites Quartal

	1. Hj. 2008 Mio. USD	1. Hj. 2007 Mio. USD	Verän- derung %	2. Qu. 2008 Mio. USD	2. Qu. 2007 Mio. USD	Verän- derung %
<b>Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>4 949</b>	<b>4 432</b>	<b>12</b>	<b>2 461</b>	<b>2 097</b>	<b>17</b>
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	256	192	33	119	95	25
Finanzertrag	233	177	32	85	90	-6
Zinsaufwand	-118	-110	7	-61	-57	7
Steuern	-746	-656	14	-338	-282	20
<b>Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>4 574</b>	<b>4 035</b>	<b>13</b>	<b>2 266</b>	<b>1 943</b>	<b>17</b>
Reingewinn aus aufgegebenen Consumer-Health-Geschäftsbereichen	9	152		-6	73	
<b>Total Reingewinn</b>	<b>4 583</b>	<b>4 187</b>	<b>9</b>	<b>2 260</b>	<b>2 016</b>	<b>12</b>

### Ertrag aus assoziierten Gesellschaften

Die höheren Erträge im ersten Halbjahr und zweiten Quartal 2008 entsprechen im Wesentlichen dem geschätzten Nettoanteil von Novartis am Reingewinn von Roche.

### Nettofinanzergebnis

Die Verbesserung des Nettofinanzergebnisses im ersten Halbjahr 2008 ist vor allem der wesentlich höheren durchschnittlichen Nettoliquidität (USD 5,9 Milliarden gegenüber USD 0,4 Milliarden im Vorjahreszeitraum) und der soliden Währungsbewirtschaftung zu verdanken. Im zweiten Quartal war die Performance jedoch durch deutlich niedrigere US-Zinssätze für kurzfristige festverzinsliche Anlagen beeinträchtigt.

### Steuern

Mit 14,0% entsprach der Steuersatz für die fortzuführenden Geschäftsbereiche im ersten Halbjahr 2008 dem Steuersatz der Vorjahresperiode. Wie im Vorjahr war der Steuersatz für die fortzuführenden Geschäftsbereiche im zweiten Quartal aufgrund der Senkung des erwarteten Jahressteuersatzes etwas niedriger. Im zweiten Quartal 2008 betrug der Steuersatz 13,0% gegenüber 12,7% im Vorjahresquartal.

### Reingewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Der Reingewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen im ersten Halbjahr 2008 beruht auf Anpassungen verschiedener Abgrenzungsposten im Zusammenhang mit der Veräußerung von Medical Nutrition (per 1. Juli 2007) und Gerber (per 1. September 2007).

## **Bilanz**

Das Eigenkapital belief sich am 30. Juni 2008 auf USD 51,6 Milliarden gegenüber dem Betrag von USD 49,4 Milliarden Ende 2007. Dieser Anstieg um USD 2,2 Milliarden beruht auf dem Reingewinn von USD 4,6 Milliarden und Wechselkursgewinnen von USD 1,4 Milliarden, die durch die Dividendenausschüttung von USD 3,3 Milliarden (die gegenüber 2007 in US-Dollar um 29% höher war) und durch versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen von USD 0,2 Milliarden teilweise kompensiert wurden. Die Emission von Schweizer-Franken-Anleihen über CHF 1,5 Milliarden im zweiten Quartal 2008 sowie höhere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten vor allem aufgrund eines Commercial-Paper-Programms in den USA über USD 3 Milliarden liessen den Verschuldungsgrad (Debt/Equity Ratio) gegenüber dem Jahresende 2007 von 0,12:1 auf 0,21:1 ansteigen.

Dank Erlösen aus den 2007 abgeschlossenen Desinvestitionen und dank eines nach wie vor starken Geldflusses belief sich die Nettoliquidität Ende des ersten Halbjahres 2008 auf USD 5,5 Milliarden und lag damit deutlich über der Nettoliquidität von USD 0,1 Milliarden am Ende des Vergleichszeitraums.

Nach dem Beginn des sechsten Aktienrückkaufprogramms im März 2008 wurden im ersten Halbjahr über eine zweite Handelslinie an der Schweizer Börse sechs Millionen Aktien für USD 296 Millionen zurückgekauft. Nach Bekanntgabe der Alcon-Vereinbarung wurde dieses Programm im April 2008 ausgesetzt. Die Kreditagenturen stuften ihre Ratings für Novartis herab, unterstützen jedoch die strategischen Absichten dieser Übernahme. Standard & Poor's beurteilt die langfristigen Verbindlichkeiten von Novartis nun mit AA- und die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit A-1+. Moody's bewertet das Unternehmen mit Aa2 bzw. P-1, während Fitch die lang- bzw. kurzfristigen Verbindlichkeiten mit AA bzw. F1+ beurteilt. Alle drei Agenturen hielten an einem „stabilen“ Ausblick fest.

## **Geldfluss**

Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche ging im ersten Halbjahr um USD 0,4 Milliarden auf USD 3,5 Milliarden zurück, da das höhere operative Ergebnis durch den Bedarf an Umlaufvermögen und durch Steuerzahlungen mehr als kompensiert wurde. Der Geldzufluss aus Investitionstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche belief sich auf USD 4,5 Milliarden und beruht im Wesentlichen auf Erlösen von USD 5,5 Milliarden aus Wertschriftenverkäufen, denen Investitionen in Sachanlagen von USD 1,0 Milliarden gegenüberstanden. Erlöse aus den Schweizer-Franken-Anleihen im zweiten Quartal und aus dem Commercial-Paper-Programm in den USA sorgten für einen Geldzufluss von USD 4,5 Milliarden, der durch die Dividendenausschüttung für 2007 von USD 3,3 Milliarden, den Rückkauf eigener Aktien im Umfang von USD 0,5 Milliarden sowie übrige Geldabflüsse von USD 0,2 Milliarden teilweise kompensiert wurde. Infolgedessen belief sich der Nettogeldzufluss aus Finanzierungstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche auf USD 0,5 Milliarden.

## **DIVISION PHARMACEUTICALS – PRODUKTÜBERSICHT**

*Hinweis: Die Prozentangaben beziehen sich auf den weltweiten Nettoumsatz in lokalen Währungen im ersten Halbjahr 2008.*

***Diovan*** (USD 2,9 Milliarden, +12% in lokalen Währungen), das weltweit führende Markenmedikament gegen Bluthochdruck, verzeichnete weltweit weiterhin solide Zuwächse. In den USA erzielte *Diovan* im Marktsegment der Angiotensin-Rezeptorblocker (ARB) einen Anteil von 41% und damit einen neuen Rekordwert. Obwohl sich das Wachstum der Blutdrucksenker in den USA – auch in der Kategorie der Angiotensin-Rezeptorblocker – verlangsamt hat, konnte *Diovan* in allen wichtigen Märkten weiterhin stetig zulegen. Die Umsatzentwicklung profitiert weiterhin von der Tatsache, dass *Diovan* das einzige Medikament seiner Kategorie ist, das für die Behandlung von Bluthochdruckpatienten, von Hochrisikopatienten nach Herzinfarkten und von Patienten mit Herzinsuffizienz zugelassen ist.

***Glivec/Gleevec*** (USD 1,8 Milliarden, +17% in lokalen Währungen), eine gezielte Therapie gegen bestimmte Formen chronisch-myeloischer Leukämie (CML) und gastrointestinaler Stromatumoren (GIST), verzeichnete zweistellige Wachstumsraten. Das ist seiner Führungsposition in der Behandlung dieser und anderer lebensbedrohender Krebserkrankungen zu verdanken.

***Zometa*** (USD 677 Millionen, 0% in lokalen Währungen), ein intravenös zu verabreichendes Bisphosphonat zur Behandlung von Patienten mit Knochenmetastasen, verzeichnete stabile Umsätze. Die schnelle Expansion in einigen Märkten kompensierte die rückläufige Entwicklung in den USA und Europa. Das Wachstum dieser Medikamentenkategorie begann sich 2007 zu verlangsamen, da die betroffenen Patienten weniger häufig und über kürzere Zeiträume behandelt werden.

***Femara*** (USD 561 Millionen, +19% in lokalen Währungen), ein Medikament zur oralen Behandlung von Frauen mit hormonsensitivem Brustkrebs, übertraf seine Konkurrenz und eroberte im Segment der Aromatasehemmer neue Marktanteile. Dafür sind die einzigartigen Vorteile des Medikaments verantwortlich, die in bedeutenden klinischen Studien belegt wurden. In einigen europäischen Märkten, wie beispielsweise in Spanien, ist *Femara* seit Anfang dieses Jahres nicht mehr patentgeschützt, was die Umsatzentwicklung geringfügig beeinträchtigte.

***Sandostatin*** (USD 558 Millionen, +5% in lokalen Währungen) zur Behandlung von Patienten mit Akromegalie und verschiedenen neuroendokrinen und karzinoiden Tumoren expandierte weiterhin weltweit. Zu verdanken war dies der einmal monatlich zu verabreichenden Retard-Formulierung *Sandostatin LAR*, die 85% des Nettoumsatzes generiert.

***Lucentis*** (USD 437 Millionen) ist ein biotechnologisch hergestelltes Augenheilmittel, das seit seiner ersten Markteinführung in Europa im Januar 2007 und in mehr als 60 Ländern weltweit, in denen Novartis die Rechte besitzt, ein dynamisches Wachstum verzeichnete. *Lucentis* ist die einzige Therapie, die das Sehvermögen von Patienten mit „feuchter“ altersbedingter Makuladegeneration nachweislich aufrechterhält und verbessert. Diese Erkrankung ist die Hauptursache für das Erblinden von Menschen über 50 Jahren. Im Rahmen mehrerer Prüfungen wurde *Lucentis* von unabhängigen Gesundheitsbehörden als kosteneffiziente Therapie beurteilt. Das britische National Institute for Health and Clinical Excellence (NICE) gab im April seine endgültige Empfehlung (in Form des Final Appraisal Document, FAD) heraus, und auch die kanadische Arzneimittelbehörde empfahl *Lucentis* für die Arzneimittellisten der Provinzen. Genentech hält die US-Rechte an *Lucentis*.

*Exelon/Exelon Pflaster* (USD 391 Millionen, +20% in lokalen Währungen) ist ein Medikament zur Behandlung von leichten bis mittelschweren Formen der Alzheimerkrankheit oder von Demenzen im Zusammenhang mit der Parkinsonkrankheit. Das *Exelon Pflaster*, das einmal täglich anzuwenden ist, generiert gegenwärtig über 40% des US-Umsatzes und sorgte für eine Wachstumsbeschleunigung. Diese 2007 erstmals eingeführte neue Verabreichungsform ist ebenso wirksam wie die höchstdosierten *Exelon* Kapseln, senkt jedoch die Häufigkeit von Übelkeit oder Erbrechen auf ein Drittel.

*Exjade* (USD 238 Millionen, +42% in lokalen Währungen) verzeichnete als erstes und einziges einmal täglich oral einzunehmendes Medikament gegen Eisenüberladung einen rasanten Zuwachs. Diese Erkrankung tritt im Zusammenhang mit verschiedenen Blutkrankheiten auf und kann tödlich verlaufen.

*Lotrel* (USD 195 Millionen, -67% in lokalen Währungen, nur in den USA) ist ein Kombinationspräparat zur Blutdrucksenkung in einer Einzeltablette. Obwohl das US-Patent noch bis 2017 gültig ist, muss sich das Medikament in den USA in einigen seiner Dosierungen gegen generische Konkurrenzprodukte behaupten, deren Markteinführung im Mai 2007 strittig ist.

Der Umsatz von *Trileptal* (USD 173 Millionen, -59% in lokalen Währungen), einem Medikament zur Behandlung von epileptischen Anfällen, ging zurück, nachdem der Patentschutz in den USA für einige Formulierungen im Oktober 2007 ausgelaufen war und generische Konkurrenzprodukte auf den Markt kamen. Der US-Umsatz brach im ersten Halbjahr um 77% ein.

*Exforge* (USD 173 Millionen) ist eine Kombination des Angiotensin-Rezeptorblockers *Diovan* (Valsartan) mit dem Kalziumkanalblocker Amlodipin in einer Tablette. Das Medikament verzeichnete eine anhaltende Dynamik und entwickelte sich weiterhin besser als viele früher lancierte Kombinationspräparate gegen Bluthochdruck. *Exforge* ist heute in mehr als 30 Ländern erhältlich.

*Xolair* (USD 95 Millionen, +30% in lokalen Währungen), ein innovatives Medikament zur Behandlung mittelschweren bis schweren allergischen Asthmas, legte im ersten Halbjahr in Europa und Lateinamerika kräftig zu. Für *Xolair Liquid* wurde im März die EU-Zulassung einer vorgefüllten Sicherheitsspritze für Patienten mit schwerem, persistierendem allergischem Asthma beantragt. Für den US-Zulassungsantrag sind noch Studien im Gange. In den USA wird *Xolair* von Novartis und Genentech gemeinsam vermarktet, wobei Novartis am operativen Gewinn beteiligt ist. Genentech meldete für *Xolair* einen US-Umsatz von USD 246 Millionen im ersten Halbjahr 2008.

*Aclasta/Reclast* (USD 103 Millionen) als neuartige, einmal jährliche Infusion für Frauen mit postmenopausaler Osteoporose ist jetzt in mehr als 40 Ländern verfügbar. Damit hat das Medikament seit seiner Ersteinführung im August 2007 vergleichbare Lancierungen kontinuierlich übertroffen. In den USA wurde die Zulassung von *Aclasta/Reclast* im Juni erweitert. Seitdem kann das Medikament bei Patienten, die vor kurzem eine Low-Trauma-Hüftfraktur (bei Stürzen aus niedriger Höhe) erlitten haben, zur Vorbeugung neuer klinischer Frakturen eingesetzt werden. Bei Patienten, die nach der Operation einer Hüftfraktur mit *Aclasta/Reclast* behandelt worden waren, war eine signifikante Senkung des Risikos neuer klinischer Frakturen um 35% zu beobachten. Dies geht aus Daten hervor, die im *New England Journal of Medicine* veröffentlicht wurden.

*Rasilez/Tekturma* (USD 58 Millionen), der erste direkte Reninhemmer, verzeichnete trotz seines hoch kompetitiven Marktumfelds ein anhaltendes Wachstum. Dieses erste neuartige Bluthochdruckmedikament seit über zehn Jahren, das in den USA unter dem Namen *Tekturma* und in den übrigen Märkten als *Rasilez* bekannt ist, wird derzeit in mehr als 17 Ländern eingeführt. Das klinische Studienprogramm ASPIRE HIGHER wird nun auf 14 klinische Studien mit 35 000 Patienten ausgedehnt. Damit ist es das bisher umfangreichste Studienprogramm in Bezug auf kardioresnale Behandlungsergebnisse.

*Tasigna* (USD 29 Millionen) wird weiterhin gut aufgenommen und wurde seit Ende 2007 in mehr als 45 Ländern auf den Markt gebracht. *Tasigna* ist eine neue Therapie für Patienten, die an einer bestimmten Form von chronisch-myeloischer Leukämie (CML) leiden und gegenüber bisherigen Behandlungen – wie etwa *Glivec/Gleevec* – resistent sind oder diese nicht vertragen. Eine Phase-III-Studie vergleicht *Tasigna* und *Glivec/Gleevec* bei neu diagnostizierten CML-Patienten.

*Galvus* (Vildagliptin), ein neues Medikament zur oralen Behandlung von Typ-2-Diabetes, wird gegenwärtig eingeführt, nachdem es im ersten Quartal 2008 in Europa zugelassen wurde. Auch *Eucreas*, eine Kombination mit dem oralen Antidiabetikum Metformin in einer Tablette, wird derzeit eingeführt. Im Rahmen von Diskussionen mit der FDA über die für eine Zulassung nötigen Schritte wurden einige kleinere klinische Studien begonnen. Die Behörde hatte im Februar 2007 eine Zulassungsempfehlung herausgegeben. Ein erneuter Zulassungsantrag in den USA ist derzeit jedoch nicht geplant.

# **AKTUELLER STAND DER FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

## **Pharmaceuticals**

### ***Der Onkologiebereich präsentiert sein Potenzial auf der ASCO-Tagung 2008***

Auf der Jahrestagung der American Society of Clinical Oncology (ASCO), die im Mai 2008 stattfand, präsentierte Novartis das Potenzial ihres Onkologieportfolios. Dabei wurde ein beispielloser Umfang an Forschungsergebnissen aus der Pipeline neuer Wirkstoffe und möglicher zusätzlicher Indikationen bereits vermarkteter Produkte präsentiert. Im Folgenden sind einige Höhepunkte der ASCO-Tagung zusammengefasst:

- ***Afinitor*** (Everolimus, RAD001) ist ein oral zu verabreichender Hemmer des mTOR-Signalwegs (eines wichtigen biologischen Signalwegs, der mit verschiedenen Krebsarten in Verbindung gebracht wird). Das Medikament hat bei Patienten mit fortgeschrittenem Nierenkrebs nach Versagen der Standardbehandlung die progressionsfreie Zeit (in der kein Tumorwachstum stattfand) mehr als verdoppelt. Die Phase-III-Ergebnisse aus der RECORD-1-Studie, die aufgrund dieser Ergebnisse vorzeitig beendet wurde, wurden auf der ASCO-Tagung präsentiert. Sie werden die Basis für weltweite Zulassungsanträge bilden, die 2008 im Hinblick auf die Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenen, metastasierenden Nierenzellkarzinomen eingereicht werden sollen. Ausserdem laufen derzeit Zulassungsstudien mit *Afinitor* bei der Behandlung anderer Krebsarten. Nach Ergebnissen aus frühen Proof-of-Concept-Studien, die ebenfalls auf der ASCO-Tagung vorgestellt wurden, könnte *Afinitor* eine neuartige Behandlungsstrategie für Brustkrebs darstellen. Dadurch könnten Resistenzprobleme verschiedener häufig angewendeter Brustkrebstherapien überwunden und deren Wirksamkeit verstärkt werden. Eine neue Studie, die das Potenzial von *Afinitor* bei der Brustkrebsbehandlung untersucht, soll Anfang 2009 gestartet werden. Die Wirkung von *Afinitor* beruht auf einer direkten Hemmung des Wachstums und des Stoffwechsels von Tumorzellen sowie der Bildung neuer Blutgefässe (Angiogenese).
- ***Zometa*** zeigte erstmals einen signifikanten Vorteil bei der Behandlung postmenopausaler Frauen mit hormonsensitivem Brustkrebs im Frühstadium. Im Rahmen einer entsprechenden Studie senkte *Zometa* als Ergänzung der postoperativen Hormontherapie das Rezidiv- bzw. Sterberisiko signifikant um 36% – zusätzlich zu den Vorteilen, die durch die Hormontherapie allein erzielt wurden. Zurzeit laufen zahlreiche Studien, um die potenziellen Vorteile von *Zometa* in der Krebsbehandlung zu untersuchen. Bei zwei Studien, AZURE (prä- und postmenopausaler Brustkrebs) und ZEUS (Prostatakrebs), wurde die Patientenaufnahme abgeschlossen. Die Ergebnisse werden in den nächsten zwei bis drei Jahren erwartet.
- **PKC412** ist im zweiten Quartal in die Phase-III-Entwicklung eingetreten. Im Rahmen einer Studie zur Behandlung akuter myeloischer Leukämie (AML) werden die möglichen Überlebensvorteile dieses Proteinkinasehemmers in Kombination mit einer Chemotherapie im Vergleich zur Chemotherapie allein untersucht.

### ***Andere Spezial- und allgemeinmedizinische Produkte***

***Extavia*** (Interferon beta-1b, ehemals NVF233) wurde in der EU für die Behandlung verschiedener Formen von multipler Sklerose (MS) zugelassen. Der US-Zulassungsauftrag wurde im zweiten Quartal fertig gestellt. *Extavia* ist mit Betaferon®/Betaseron® identisch, das von Bayer Schering vertrieben wird und das erste Beta-Interferon zur MS-Behandlung war. Novartis erwarb die Rechte an einer eigenen Markenversion dieses Medikaments durch Vereinbarungen mit Bayer Schering im Zusammenhang mit der Übernahme von Chiron. Die Division Pharmaceuticals dürfte das Medikament in den USA und Europa entsprechend einer Vereinbarung mit Bayer-Schering plangemäss in der ersten Jahreshälfte 2009 auf den Markt bringen.

Die Zulassungsanträge für FTY720 (Fingolimod) dürften Ende 2009 eingereicht werden. Damit könnte es das erste einmal täglich oral einzunehmende Medikament zur Behandlung von multipler Sklerose werden. FTY720 wird derzeit im Rahmen des umfangreichsten Phase-III-Programms untersucht, das jemals in der Behandlung dieser behindernden neurologischen Erkrankung durchgeführt wurde. Rund 3 200 MS-Patienten nehmen weltweit an fünf Studien mit FTY720 teil, was Behandlungserfahrungen von insgesamt 2 300 Patientenjahren entspricht. Im zweiten Quartal traten unter den mit FTY720 behandelten Patienten zwei infektionsbedingte Zwischenfälle auf, von denen einer tödlich verlief (disseminierter Zoster). Die Informationen zu diesen Fällen wurden den Studienärzten und den zuständigen Gesundheitsbehörden übermittelt und von einem unabhängigen Aufsichtsgremium (Data Safety Monitoring Board) überprüft. Die an den FTY720-Studien beteiligten Patienten werden derzeit benachrichtigt, die Studien laufen plangemäss weiter.

PZ-601 ist ein neuartiges Breitbandantibiotikum, das sich in der Phase-II-Entwicklung befindet. Dieses Medikament wird durch die im Juni 2008 angekündigte Akquisition von Protez Pharmaceuticals, einem US-amerikanischen Biotechnologie-Unternehmen in Privatbesitz, in die Entwicklungspipeline von Novartis integriert werden. Mit seinem Profil für die Behandlung lebensbedrohlicher Infektionen durch arzneimittelresistente Erreger verstärkt PZ-601 die Pipeline der Spezialmedikamente. Resistenzen gegen Antibiotika stellen im öffentlichen Gesundheitswesen ein zunehmendes Problem dar und verursachen in den USA und Europa zusammen jedes Jahr schätzungsweise mehr als 100 000 Todesfälle.

### **Vaccines and Diagnostics**

Für *Menveo* (MenACWY-CRM) sollen in der zweiten Jahreshälfte 2008 die ersten Zulassungsanträge eingereicht werden. Dies ist ein neuer Impfstoff, der Schutz gegen vier häufige Typen von Meningokokken-Meningitis – A, C, W-135 und Y – bietet. Diese bakterielle Erkrankung ist eine seltene, aber lebensbedrohliche Infektion der Membranen, die das Gehirn und das Rückenmark umgeben. Der erste Zulassungsantrag für diese Impfung ist für eine Altersgruppe von elf bis 55 Jahren geplant. Im Jahr 2009 sollen dann Zulassungsanträge für Kinder zwischen zwei Monaten und zehn Jahren folgen. Jüngste Phase-III-Daten sprechen dafür, dass *Menveo* der erste Impfstoff werden könnte, der Menschen vom Säuglings- bis ins Erwachsenenalter gegen diese vier häufigen Serogruppen schützt.

Ein Impfstoff mit dem Projektnamen **MenB** wird für den Schutz gegen die meisten globalen Meningokokken-Stämme der Serogruppe B entwickelt, gegen die derzeit kein Impfstoff existiert. Im Rahmen der Entwicklung wird derzeit eine Phase-III-Studie durchgeführt, an der Säuglinge und Kinder teilnehmen. Die ersten Zulassungsanträge für die Impfung von Säuglingen und Kindern sind für 2010 geplant.

## **Sandoz**

Die FDA nahm im Juli 2008 eine Abbreviated New Drug Application (ANDA) zur Prüfung an, die von Sandoz in Kooperation mit Momenta Pharmaceuticals mit einer Bestätigung gemäss „Paragraph IV“ für eine generische Version der **Glatirameracetat**-Injektion (Copaxone®) eingereicht worden war. Dieses Medikament wird zur Behandlung von Patienten mit schubförmig remittierender multipler Sklerose (MS) eingesetzt und wird durch Teva vermarktet. Ein anderes Projekt, das zusammen mit Momenta verfolgt wird, ist **Enoxaparin**, eine technologisch ausgereifte, generische Version von Lovenox®. Bei diesem Medikament handelt es sich um ein niedermolekulares Heparin, das durch Sanofi-aventis vertrieben wird und zur Vorbeugung und Behandlung von Venenthrombosen und verschiedenen Herz-Kreislauf-Beschwerden eingesetzt wird. Eine Antwort auf die im April 2008 nach konstruktiven Gesprächen erhaltene Handlungsempfehlung der FDA dürfte voraussichtlich im dritten Quartal 2008 eingereicht werden. Das bedeutet, dass mit einer Einführung dieses Produkts erst im Jahr 2009 gerechnet wird.

## **Disclaimer**

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument 'Form 20-F' der Novartis AG, das bei der 'US Securities and Exchange Commission' hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

## **Über Novartis**

Die Novartis AG bietet medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften auf der ganzen Welt einzugehen. Das Unternehmen ist ausschliesslich auf Wachstumsbereiche des Gesundheitssektors ausgerichtet und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio, um diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen – mit innovativen Arzneimitteln, kostengünstigen generischen Medikamenten, Impfstoffen und Diagnostika zur Vorbeugung von Erkrankungen sowie Consumer-Health-Produkten. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2007 erzielten die fortzuführenden Geschäftsbereiche des Konzerns (ohne Desinvestitionen 2007) einen Nettoumsatz von USD 38,1 Milliarden und einen Reingewinn von USD 6,5 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 6,4 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 98 000 Vollzeit-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

## **Wichtige Termine**

3. September 2008	Sandoz Day (Holzkirchen, Deutschland)
20. Oktober 2008	Ergebnisse der ersten neun Monate und des 3. Quartals 2008
19. November 2008	Aktueller Stand der pharmazeutischen Forschung (Cambridge, Massachusetts)
Januar 2009	Ergebnisse des Gesamtjahres und des 4. Quartals 2008
Februar 2009	Generalversammlung der Aktionäre (Basel)
April 2009	Ergebnisse des ersten Quartals 2009
Juli 2009	Ergebnisse des ersten Halbjahres und des 2. Quartals 2009
Oktober 2009	Ergebnisse der ersten neun Monate und des 3. Quartals 2009

## KURZFASSUNG DES KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSSES

### Konsolidierte Erfolgsrechnungen (ungeprüft)

#### Erstes Halbjahr

	<b>1. Halbjahr 2008</b>	1. Halbjahr 2007	Veränderung	
	<b>Mio. USD</b>	Mio. USD	Mio. USD	<b>%</b>
<b>Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>20 635</b>	<b>18 528</b>	<b>2 107</b>	<b>11</b>
Andere Erlöse	571	430	141	33
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-5 584	-4 985	-599	12
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-498	-482	-16	3
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>15 622</b>	<b>13 973</b>	<b>1 649</b>	<b>12</b>
Marketing und Verkauf	-5 921	-5 399	-522	10
Forschung und Entwicklung	-3 441	-3 031	-410	14
Administration und allgemeine Kosten	-1 078	-1 000	-78	8
Übriger Ertrag/Aufwand	-233	-111	-122	110
<b>Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>4 949</b>	<b>4 432</b>	<b>517</b>	<b>12</b>
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	256	192	64	33
Finanzertrag	233	177	56	32
Zinsaufwand	-118	-110	-8	7
<b>Gewinn vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>5 320</b>	<b>4 691</b>	<b>629</b>	<b>13</b>
Steuern	-746	-656	-90	14
<b>Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>4 574</b>	<b>4 035</b>	<b>539</b>	<b>13</b>
Reingewinn aus aufgegebenen Consumer- Health-Geschäftsbereichen	9	152	-143	-94
<b>Total Reingewinn</b>	<b>4 583</b>	<b>4 187</b>	<b>396</b>	<b>9</b>
<i>Zuzurechnen:</i>				
<i>Aktionären der Novartis AG</i>	4 566	4 177	389	9
<i>Minderheitsanteilen</i>	17	10	7	70
<b>Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert (Millionen)</b>	<b>2 266,2</b>	<b>2 342,4</b>	<b>-76,2</b>	<b>-3</b>
<b>Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)<sup>1</sup></b>				
– Total	<b>2,01</b>	<b>1,78</b>	<b>0,23</b>	<b>13</b>
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	<b>2,01</b>	<b>1,72</b>	<b>0,29</b>	<b>17</b>
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	<b>0,00</b>	<b>0,06</b>	<b>-0,06</b>	
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – verwässert (Millionen)	2 285,2	2 355,6	-70,4	-3
<b>Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD)<sup>1</sup></b>				
– Total	2,00	1,77	0,23	13
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	2,00	1,71	0,29	17
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,00	0,06	-0,06	

(1) Der Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Reingewinns berechnet.

## Konsolidierte Erfolgsrechnungen (ungeprüft)

### Zweites Quartal

	2. Quartal 2008 Mio. USD	2. Quartal 2007 Mio. USD	Veränderung	
			Mio. USD	%
<b>Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>10 726</b>	<b>9 400</b>	<b>1 326</b>	<b>14</b>
Andere Erlöse	264	184	80	43
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-2 936	-2 497	-439	18
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-252	-240	-12	5
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>8 054</b>	<b>7 087</b>	<b>967</b>	<b>14</b>
Marketing und Verkauf	-3 106	-2 812	-294	10
Forschung und Entwicklung	-1 767	-1 529	-238	16
Administration und allgemeine Kosten	-559	-517	-42	8
Übriger Ertrag/Aufwand	-161	-132	-29	22
<b>Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>2 461</b>	<b>2 097</b>	<b>364</b>	<b>17</b>
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	119	95	24	25
Finanzertrag	85	90	-5	-6
Zinsaufwand	-61	-57	-4	7
<b>Gewinn vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>2 604</b>	<b>2 225</b>	<b>379</b>	<b>17</b>
Steuern	-338	-282	-56	20
<b>Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>2 266</b>	<b>1 943</b>	<b>323</b>	<b>17</b>
Reingewinn aus aufgegebenen Consumer- Health-Geschäftsbereichen	-6	73	-79	
<b>Total Reingewinn</b>	<b>2 260</b>	<b>2 016</b>	<b>244</b>	<b>12</b>
<i>Zuzurechnen:</i>				
<i>Aktionären der Novartis AG</i>	2 249	2 008	241	12
<i>Minderheitsanteilen</i>	11	8	3	38
<b>Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert (Millionen)</b>	<b>2 266,8</b>	<b>2 338,8</b>	<b>-72,0</b>	<b>-3</b>
<b>Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)<sup>1</sup></b>				
<b>– Total</b>	<b>0,99</b>	<b>0,86</b>	<b>0,13</b>	<b>15</b>
<b>– Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>0,99</b>	<b>0,83</b>	<b>0,16</b>	<b>19</b>
<b>– Aufgegebene Geschäftsbereiche</b>	<b>0,00</b>	<b>0,03</b>	<b>-0,03</b>	
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – verwässert (Millionen)	2 285,6	2 351,6	-66,0	-3
<b>Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD)<sup>1</sup></b>				
<b>– Total</b>	<b>0,98</b>	<b>0,85</b>	<b>0,13</b>	<b>16</b>
<b>– Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>0,98</b>	<b>0,82</b>	<b>0,16</b>	<b>20</b>
<b>– Aufgegebene Geschäftsbereiche</b>	<b>0,00</b>	<b>0,03</b>	<b>-0,03</b>	

(1) Der Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Reingewinns berechnet.

## Konsolidierte Aufstellung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (ungeprüft)

### Erstes Halbjahr

	<b>1. Halbjahr 2008 Mio. USD</b>	1. Halbjahr 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	4 574	4 035	539
Marktwertanpassungen der Finanzinstrumente	-77	6	-83
Versicherungsmathematische Verluste/Gewinne aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, netto	-158	1 138	-1 296
Novartis Anteil an im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften erfassten Beträgen	-13	92	-105
Neubewertung der ursprünglichen Minderheitsbeteiligung an Chiron		55	-55
Währungsumrechnungsdifferenzen	1 365	305	1 060
Beträge aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	9	158	-149
<b>Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>5 700</b>	<b>5 789</b>	<b>-89</b>

### Zweites Quartal

	<b>2. Quartal 2008 Mio. USD</b>	2. Quartal 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 266	1 943	323
Marktwertanpassungen der Finanzinstrumente	13	-10	23
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, netto	506	1 072	-566
Novartis Anteil an im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften erfassten Beträgen		5	-5
Währungsumrechnungsdifferenzen	-11	188	-199
Beträge aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-6	69	-75
<b>Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>2 768</b>	<b>3 267</b>	<b>-499</b>

## Kurzfassung der konsolidierten Bilanzen

Erstes Halbjahr	30. Juni 2008 (ungeprüft) Mio. USD	31. Dez. 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD	30. Juni 2007 (ungeprüft) Mio. USD
<b>Aktiven</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen	13 727	12 633	1 094	11 352
Immaterielle Vermögenswerte	21 563	21 249	314	21 057
Finanzanlagen und übrige langfristige Vermögenswerte	16 024	14 140	1 884	14 235
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>51 314</b>	<b>48 022</b>	<b>3 292</b>	<b>46 644</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	6 450	5 455	995	5 022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 142	6 648	494	6 233
Übriges Umlaufvermögen	2 295	2 126	169	1 834
Flüssige Mittel und Wertschriften	16 198	13 201	2 997	7 548
<b>Total Umlaufvermögen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>32 085</b>	<b>27 430</b>	<b>4 655</b>	<b>20 637</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte der aufgegebenen Geschäftsbereiche				3 340
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>32 085</b>	<b>27 430</b>	<b>4 655</b>	<b>23 977</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>83 399</b>	<b>75 452</b>	<b>7 947</b>	<b>70 621</b>
<b>Passiven</b>				
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>51 605</b>	<b>49 396</b>	<b>2 209</b>	<b>43 664</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 172	677	1 495	632
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9 939	8 738	1 201	8 662
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>12 111</b>	<b>9 415</b>	<b>2 696</b>	<b>9 294</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 251	3 018	233	2 509
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Derivate	8 559	5 117	3 442	6 819
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7 873	8 506	-633	6 652
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>19 683</b>	<b>16 641</b>	<b>3 042</b>	<b>15 980</b>
Verbindlichkeiten der aufgegebenen Geschäftsbereiche				1 683
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>19 683</b>	<b>16 641</b>	<b>3 042</b>	<b>17 663</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>31 794</b>	<b>26 056</b>	<b>5 738</b>	<b>26 957</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>83 399</b>	<b>75 452</b>	<b>7 947</b>	<b>70 621</b>

## Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)

### Erstes Halbjahr

	<b>1. Halbjahr 2008 Mio. USD</b>	1. Halbjahr 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
<b>Konsolidiertes Eigenkapital per 1. Januar</b>	<b>49 396</b>	<b>41 294</b>	<b>8 102</b>
Alle im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	5 700	5 789	-89
Erwerb eigener Aktien, netto	-432	-1 095	663
Aktienbasierte Vergütung	303	293	10
Dividenden	-3 345	-2 598	-747
Veränderungen der Minderheitsanteile	-17	-19	2
<b>Konsolidiertes Eigenkapital per 30. Juni</b>	<b>51 605</b>	<b>43 664</b>	<b>7 941</b>

### Zweites Quartal

	<b>2. Quartal 2008 Mio. USD</b>	2. Quartal 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
<b>Konsolidiertes Eigenkapital per 1. April</b>	<b>49 266</b>	<b>40 502</b>	<b>8 764</b>
Alle im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	2 768	3 267	-499
Erwerb eigener Aktien, netto	-554	-248	-306
Aktienbasierte Vergütung	137	146	-9
Dividenden	-3		-3
Veränderungen der Minderheitsanteile	-9	-3	-6
<b>Konsolidiertes Eigenkapital per 30. Juni</b>	<b>51 605</b>	<b>43 664</b>	<b>7 941</b>

## Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen (ungeprüft)

### Erstes Halbjahr

	1. Halbjahr 2008 Mio. USD	1. Halbjahr 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
<b>Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>4 574</b>	<b>4 035</b>	<b>539</b>
Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen			
Steuern	746	656	90
Abschreibungen und Wertminderungen	1 258	1 120	138
Veränderung der Rückstellungen und übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	217	152	65
Nettofinanzergebnis	-115	-67	-48
Sonstiges	-84	70	-154
<b>Reingewinn nach Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen</b>	<b>6 596</b>	<b>5 966</b>	<b>630</b>
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	571	300	271
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-611	-81	-530
Bezahlte Steuern	-1 176	-973	-203
<b>Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>5 380</b>	<b>5 212</b>	<b>168</b>
Zahlungen aus Rückstellungen und andere Geldbewegungen langfristiger Verbindlichkeiten	-307	-143	-164
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Geldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	-1 532	-1 149	-383
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche</b>	<b>3 541</b>	<b>3 920</b>	<b>-379</b>
Investitionen in Sachanlagen	-967	-1 145	178
Akquisitionen von Tochtergesellschaften		-52	52
Abnahme/Zunahme von Wertschriften, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	5 452	-778	6 230
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche</b>	<b>4 485</b>	<b>-1 975</b>	<b>6 460</b>
Veränderung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	4 367	92	4 275
An Aktionäre der Novartis AG bezahlte Dividenden	-3 345	-2 598	-747
Transaktionen mit eigenen Aktien und andere Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-532	-783	251
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche</b>	<b>490</b>	<b>-3 289</b>	<b>3 779</b>
Geldfluss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	69	168	-99
Währungsumrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	124	24	100
Veränderung der flüssigen Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-51	51
<b>Veränderung der flüssigen Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>8 709</b>	<b>-1 203</b>	<b>9 912</b>
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 1. Januar	5 360	3 815	1 545
<b>Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 30. Juni</b>	<b>14 069</b>	<b>2 612</b>	<b>11 457</b>

## Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen (ungeprüft)

### Zweites Quartal

	2. Quartal 2008 Mio. USD	2. Quartal 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
<b>Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>2 266</b>	<b>1 943</b>	<b>323</b>
Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen			
Steuern	338	282	56
Abschreibungen und Wertminderungen	624	580	44
Veränderung der Rückstellungen und übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	130	84	46
Nettofinanzergebnis	-24	-33	9
Sonstiges	-4	21	-25
<b>Reingewinn nach Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen</b>	<b>3 330</b>	<b>2 877</b>	<b>453</b>
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	120	58	62
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-549	-44	-505
Bezahlte Steuern	-666	-690	24
<b>Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>2 235</b>	<b>2 201</b>	<b>34</b>
Zahlungen aus Rückstellungen und andere Geldbewegungen langfristiger Verbindlichkeiten	-164	-64	-100
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Geldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	-219	-268	49
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche</b>	<b>1 852</b>	<b>1 869</b>	<b>-17</b>
Investitionen in Sachanlagen	-564	-623	59
Akquisitionen von Tochtergesellschaften		-4	4
Abnahme/Zunahme von Wertschriften, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	1 615	-181	1 796
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche</b>	<b>1 051</b>	<b>-808</b>	<b>1 859</b>
Veränderung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	4 776	125	4 651
An Aktionäre der Novartis AG bezahlte Dividenden	-3	-806	803
Transaktionen mit eigenen Aktien und andere Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-594	-129	-465
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche</b>	<b>4 179</b>	<b>-810</b>	<b>4 989</b>
Geldfluss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	18	79	-61
Währungsumrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	38	41	-3
Veränderung der flüssigen Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-49	49
<b>Veränderung der flüssigen Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>7 138</b>	<b>322</b>	<b>6 816</b>
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 1. April	6 931	2 290	4 641
<b>Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 30. Juni</b>	<b>14 069</b>	<b>2 612</b>	<b>11 457</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung – Erstes Halbjahr – Aufteilung nach Divisionen (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführ. Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche		Consumer Health – aufgeb. Geschäftsbereiche		Total Konzern	
	1. Hj. 2008 Mio. USD	1. Hj. 2007 Mio. USD	1. Hj. 2008 Mio. USD	1. Hj. 2007 Mio. USD	1. Hj. 2008 Mio. USD	1. Hj. 2007 Mio. USD	1. Hj. 2008 Mio. USD	1. Hj. 2007 Mio. USD	1. Hj. 2008 Mio. USD	1. Hj. 2007 Mio. USD	1. Hj. 2008 Mio. USD	1. Hj. 2007 Mio. USD	1. Hj. 2008 Mio. USD	1. Hj. 2007 Mio. USD	1. Hj. 2008 Mio. USD	1. Hj. 2007 Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>13 192</b>	<b>11 988</b>	<b>602</b>	<b>482</b>	<b>3 854</b>	<b>3 415</b>	<b>2 987</b>	<b>2 643</b>			<b>20 635</b>	<b>18 528</b>		<b>1 413</b>	<b>20 635</b>	<b>19 941</b>
Umsatz mit anderen Divisionen	108	86	5	6	136	122	29	20	-278	-234						
<b>Umsatz der Divisionen</b>	<b>13 300</b>	<b>12 074</b>	<b>607</b>	<b>488</b>	<b>3 990</b>	<b>3 537</b>	<b>3 016</b>	<b>2 663</b>	<b>-278</b>	<b>-234</b>	<b>20 635</b>	<b>18 528</b>		<b>1 413</b>	<b>20 635</b>	<b>19 941</b>
Andere Erlöse	303	189	225	213	11	11	32	17			571	430		6	571	436
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-2 204	-2 024	-526	-401	-2 071	-1 905	-1 056	-885	273	230	-5 584	-4 985		-750	-5 584	-5 735
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-177	-179	-145	-139	-137	-126	-39	-38			-498	-482		-6	-498	-488
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>11 399</b>	<b>10 239</b>	<b>306</b>	<b>300</b>	<b>1 930</b>	<b>1 643</b>	<b>1 992</b>	<b>1 795</b>	<b>-5</b>	<b>-4</b>	<b>15 622</b>	<b>13 973</b>		<b>669</b>	<b>15 622</b>	<b>14 642</b>
Marketing und Verkauf	-4 008	-3 768	-137	-91	-715	-571	-1 061	-969			-5 921	-5 399		-350	-5 921	-5 749
Forschung und Entwicklung	-2 665	-2 430	-183	-125	-348	-251	-154	-138	-91	-87	-3 441	-3 031		-22	-3 441	-3 053
Administration und allg. Kosten	-392	-368	-80	-78	-201	-164	-186	-184	-219	-206	-1 078	-1 000		-62	-1 078	-1 062
Übriger Ertrag/Aufwand	-60	-53	-34	1	-75	-96	-25	-21	-39	58	-233	-111	30	2	-203	-109
<i>davon im Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten</i>	-72	-40	-17	-4	-19	-18	-1	-3	-1	-3	-110	-68		-19	-110	-87
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>4 274</b>	<b>3 620</b>	<b>-128</b>	<b>7</b>	<b>591</b>	<b>561</b>	<b>566</b>	<b>483</b>	<b>-354</b>	<b>-239</b>	<b>4 949</b>	<b>4 432</b>	<b>30</b>	<b>237</b>	<b>4 979</b>	<b>4 669</b>
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											256	192			256	192
Finanzertrag											233	177			233	177
Zinsaufwand											-118	-110			-118	-110
<b>Gewinn vor Steuern</b>											<b>5 320</b>	<b>4 691</b>	<b>30</b>	<b>237</b>	<b>5 350</b>	<b>4 928</b>
Steuern											-746	-656		-21	-85	-741
<b>Reingewinn</b>											<b>4 574</b>	<b>4 035</b>	<b>9</b>	<b>152</b>	<b>4 583</b>	<b>4 187</b>
<i>Zugang von:</i>																
– Sachanlagen <sup>(1)</sup>	492	690	198	92	242	251	58	90	32	32	1 022	1 155		23	1 022	1 178
– Goodwill u. and. immateriellen Vermögenswerten <sup>(1)</sup>	70	221	3		14	15	8	2	1	4	96	242		71	96	313

(1) Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

## Konsolidierte Erfolgsrechnung – Zweites Quartal – Aufteilung nach Divisionen (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführ. Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche		Consumer Health – aufgeb. Geschäftsbereiche		Total Konzern	
	2. Qu. 2008	2. Qu. 2007	2. Qu. 2008	2. Qu. 2007	2. Qu. 2008	2. Qu. 2007	2. Qu. 2008	2. Qu. 2007	2. Qu. 2008	2. Qu. 2007	2. Qu. 2008	2. Qu. 2007	2. Qu. 2008	2. Qu. 2007	2. Qu. 2008	2. Qu. 2007
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
<b>Nettoumsatz mit Dritten</b>	<b>6 928</b>	<b>6 065</b>	<b>322</b>	<b>251</b>	<b>1 948</b>	<b>1 719</b>	<b>1 528</b>	<b>1 365</b>			<b>10 726</b>	<b>9 400</b>		<b>722</b>	<b>10 726</b>	<b>10 122</b>
Umsatz mit anderen Divisionen	55	43	2	2	73	56	14	10	-144	-111						
<b>Umsatz der Divisionen</b>	<b>6 983</b>	<b>6 108</b>	<b>324</b>	<b>253</b>	<b>2 021</b>	<b>1 775</b>	<b>1 542</b>	<b>1 375</b>	<b>-144</b>	<b>-111</b>	<b>10 726</b>	<b>9 400</b>		<b>722</b>	<b>10 726</b>	<b>10 122</b>
Andere Erlöse	145	89	99	78	5	9	15	8			264	184		4	264	188
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 197	-1 013	-266	-189	-1 081	-954	-531	-457	139	116	-2 936	-2 497		-386	-2 936	-2 883
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-90	-90	-72	-68	-70	-62	-20	-20			-252	-240		-3	-252	-243
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>5 931</b>	<b>5 184</b>	<b>157</b>	<b>142</b>	<b>945</b>	<b>830</b>	<b>1 026</b>	<b>926</b>	<b>-5</b>	<b>5</b>	<b>8 054</b>	<b>7 087</b>	<b>340</b>	<b>8 054</b>	<b>7 427</b>	
Marketing und Verkauf	-2 106	-1 959	-80	-49	-378	-298	-542	-506			-3 106	-2 812		-177	-3 106	-2 989
Forschung und Entwicklung	-1 355	-1 215	-97	-71	-186	-127	-81	-72	-48	-44	-1 767	-1 529		-12	-1 767	-1 541
Administration und allg. Kosten	-210	-196	-40	-37	-98	-87	-96	-93	-115	-104	-559	-517		-31	-559	-548
Übriger Ertrag/Aufwand	-82	-47	-15	-5	-37	-75	-3	-12	-24	7	-161	-132	6	-1	-155	-133
<i>davon im Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten</i>	-31	-19	-8	-4	-8	-11	-1	-1	-1	-2	-49	-37		-10	-49	-47
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 178</b>	<b>1 767</b>	<b>-75</b>	<b>-20</b>	<b>246</b>	<b>243</b>	<b>304</b>	<b>243</b>	<b>-192</b>	<b>-136</b>	<b>2 461</b>	<b>2 097</b>	<b>6</b>	<b>119</b>	<b>2 467</b>	<b>2 216</b>
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											119	95			119	95
Finanzertrag											85	90			85	90
Zinsaufwand											-61	-57			-61	-57
<b>Gewinn vor Steuern</b>											<b>2 604</b>	<b>2 225</b>	<b>6</b>	<b>119</b>	<b>2 610</b>	<b>2 344</b>
Steuern											-338	-282	-12	-46	-350	-328
<b>Reingewinn</b>											<b>2 266</b>	<b>1 943</b>	<b>-6</b>	<b>73</b>	<b>2 260</b>	<b>2 016</b>
<i>Zugang von:</i>																
- Sachanlagen <sup>(1)</sup>	277	361	99	48	154	161	35	43	20	8	585	621		17	585	638
- Goodwill u. and. immateriellen Vermögenswerten <sup>(1)</sup>	33	145	3		10	4	6	1		4	52	154		48	52	202

(1) Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

## **Anhang zur Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses per 30. Juni 2008 (ungeprüft)**

### **1. Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden**

Diese Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses des ersten Halbjahres per 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit dem im International Accounting Standard 34 „Interim Financial Reporting“ und den im Geschäftsbericht 2007 ausgeführten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden erstellt. Der Geschäftsbericht wurde am 17. Januar 2008 veröffentlicht.

### **2. Ausgewählte wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden**

Die wesentlichen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden von Novartis werden im Geschäftsbericht 2007 in Erläuterung 1 im Anhang der Novartis Konzernrechnung dargelegt. Die Konzernrechnung von Novartis erfolgt in Übereinstimmung mit den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden der International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Präsentation der Konzernrechnung erfordert subjektive und komplexe Beurteilungen von Seiten des Managements. Aufgrund der inhärenten Ungewissheiten können die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen des Managements abweichen. Wie in Erläuterung 9 des Geschäftsberichts 2007 erörtert, überprüft Novartis insbesondere regelmässig die Werthaltigkeit von Vermögenswerten, einschliesslich identifizierbarer immaterieller Vermögenswerte und Goodwill. Goodwill und erworbene Forschungs- und Entwicklungsgüter, die noch nicht einsatzreif sind, werden mindestens einmal jährlich einer Wertminderungsprüfung unterzogen oder wenn bestimmte Ereignisse eine Überprüfung erforderlich machen. Andere immaterielle Vermögenswerte werden auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft, sobald bestimmte Ereignisse oder Entscheidungen Bedenken über deren Wert aufwerfen. Vor allem durch die jüngsten Akquisitionen des Konzerns haben Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz in den vergangenen Jahren signifikant zugenommen. Die nach IFRS vorzunehmenden Werthaltigkeitstests können in Zukunft zu weiteren Wertminderungen führen.

### **3. Unternehmenszusammenschlüsse, Desinvestitionen und andere bedeutende Transaktionen**

Die folgenden wesentlichen Transaktionen erfolgten in den Jahren 2008 und 2007:

#### **Ereignisse bis 30. Juni 2008**

##### **Corporate – Emission von Schweizer-Franken-Anleihen**

Am 26. Juni platzierte Novartis zwei Anleihen über insgesamt CHF 1,5 Milliarden (USD 1,5 Milliarden) am Schweizer Kapitalmarkt, die einzeln an der SWX Swiss Exchange kotiert wurden. Die eine Anleihe mit einem Zinssatz von 3,5% und vierjähriger Laufzeit über insgesamt CHF 700 Millionen wurde von der Novartis Securities Investment Ltd. emittiert – mit Garantie der Novartis AG. Die andere mit einem Zinssatz von 3,625% und siebenjähriger Laufzeit über CHF 800 Millionen wurde von der Novartis AG begeben.

#### **Ereignisse nach dem 30. Juni 2008**

##### **Corporate – Alcon**

Am 7. April gab Novartis eine Vereinbarung mit der Nestlé AG für die Übernahme einer 25%-Beteiligung an Alcon Inc. (NYSE: ACL) bekannt. Im Rahmen der Vereinbarung erhielt Novartis auch die Option, einen weiteren 52%-Anteil an Alcon zu erwerben. Der potenzielle Wert dieser beiden Transaktionen beläuft sich auf etwa USD 39 Milliarden.

Am 7. Juli erwarb Novartis von Nestlé 74 Millionen Alcon-Aktien für USD 10,4 Milliarden in bar, was einer 25%-Beteiligung an Alcon entspricht und den volumengewichteten durchschnittlichen Aktienkurs von Alcon zwischen dem 7. Januar 2008 und dem 4. April 2008 von USD 143,18 pro Aktie widerspiegelt. Am 4. April 2008, dem letzten Handelstag vor Unterzeichnung der Vereinbarung, betrug der Schlusskurs der Alcon-Aktie USD 148,44. Der Kaufpreis wurde um rund USD 200 Millionen gesenkt, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass die Dividende aus diesen Alcon-Aktien im Mai 2008 an Nestlé und nicht an Novartis gezahlt wurde. Novartis finanzierte den Erwerb der 25%-Beteiligung an Alcon durch interne Liquiditätsreserven und kurzfristige externe Kredite.

Im Rahmen des optionalen zweiten Schritts ist Novartis berechtigt, von Nestlé die verbleibende 52-prozentige Mehrheitsbeteiligung an Alcon zwischen dem 1. Januar 2010 und dem 31. Juli 2011 zum Festpreis von USD 181,00 pro Aktie bzw. rund USD 28 Milliarden zu erwerben. Nestlé ist im selben Zeitraum berechtigt, Novartis zum Kauf ihrer restlichen Beteiligung an Alcon mit einem Aufschlag von 20,5% auf den Aktienkurs von Alcon zum Ausübungszeitpunkt – jedoch für maximal USD 181,00 pro Aktie – zu zwingen. Novartis ist zu keinem Zeitpunkt verpflichtet, die verbleibenden 23% der Aktien, die sich im Besitz von Minderheitsaktionären von Alcon befinden, zu kaufen.

### **Pharmaceuticals – Speedel**

Am 10. Juli 2008 gab Novartis den Kauf einer zusätzlichen 51,7%-Beteiligung an der Speedel Holding Ltd. (SWX: SPPN) bekannt. Gleichzeitig kündigte Novartis Pläne für ein öffentliches Pflichtangebot an, um die restlichen Aktien des schweizerischen Biopharma-Unternehmens zu erwerben. Novartis erwarb die 51,7%-Beteiligung durch eine Reihe von ausserbörslichen Transaktionen mit Hauptaktionären von Speedel für CHF 130 pro Aktie in bar. Nach diesen Transaktionen hielt Novartis 4,8 Millionen Aktien von Speedel bzw. 61,4% der ausstehenden Speedel-Aktien. Am 30. Juni 2008 hatte Speedel 7,8 Millionen registrierte ausstehende Aktien (bzw. insgesamt 7,9 Millionen Aktien auf voll verwässerter Basis). Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der Schweiz wird Novartis ein Pflichtangebot für alle restlichen Aktien von Speedel unterbreiten. Der Angebotspreis beträgt CHF 130 pro Aktie in bar und gilt für alle teilnehmenden Aktionäre. Dies entspricht einem Aufschlag von 80% gegenüber dem volumengewichteten durchschnittlichen Aktienkurs von Speedel von CHF 72,19 pro Aktie innerhalb der 60 Handelstage vor der Bekanntmachung. Die Gesamtkosten für die Übernahme werden auf CHF 907 Millionen (oder rund USD 880 Millionen) geschätzt. Dieser Betrag umfasst CHF 928 Millionen für den Erwerb des voll verwässerten Aktienkapitals von Speedel (unter Ausschluss der 9,7%-Beteiligung, die sich bereits im Besitz von Novartis befand) sowie Kosten für die Ablösung von Wandelanleihen von Speedel zu einem erforderlichen 16%igen Aufpreis gegenüber dem Nennwert, abzüglich der geschätzten gegenwärtigen Geldmittel von Speedel. Die zu erwartenden jährlichen Kostensynergien werden auf rund USD 30 Millionen geschätzt.

### **Pharmaceuticals – Protez**

Am 4. Juni unterzeichnete Novartis eine Vereinbarung zur Übernahme von Protez Pharmaceuticals, einem US-amerikanischen Biotechnologie-Unternehmen in Privatbesitz. Im Rahmen der Vereinbarung erhält Novartis auch Zugang zu PZ-601, einem Breitbandantibiotikum in Phase II der Entwicklung gegen lebensbedrohliche Infektionen durch arzneimittelresistente Erreger. Im Rahmen der Vereinbarung wird Novartis Protez für USD 100 Millionen zu 100% übernehmen. In Abhängigkeit vom zukünftigen Erfolg von PZ-601, haben die Eigentümer von Protez Anspruch auf weitere Zahlungen von bis zu USD 300 Millionen. Diese Transaktion dürfte im dritten Quartal 2008 abgeschlossen werden.

2007

### **Pharmaceuticals – Vereinbarung bezüglich Betaseron® im Zusammenhang mit der Übernahme von Chiron**

Am 14. September unterzeichneten Novartis und die Bayer Schering Pharma AG eine Vereinbarung bezüglich Zulassungs-, Entwicklungs-, Herstellungs- und Lieferverträgen für Betaseron®, ein Medikament gegen multiple Sklerose. Diese Vereinbarung wurde nach der Übernahme von Chiron im April 2006 getroffen. Im Rahmen der Vereinbarung mit Bayer Schering erhielt Novartis eine einmalige Zahlung von USD 200 Millionen vor allem im Zusammenhang mit einem Transfer von Produktionsanlagen an Bayer Schering sowie die Rechte für die Vermarktung eines eigenen Markenpräparats von Betaseron® unter dem Namen *Extavia* ab dem ersten Halbjahr 2009 (unter Voraussetzung der behördlichen Genehmigungen). Infolge dieser Transaktion wurde eine abschliessende Neubewertung der entsprechenden Vermögenswerte aus der Übernahme von Chiron per 20. April 2006 vorgenommen. Dies führte zu einer Erhöhung der identifizierten Nettovermögenswerte um USD 235 Millionen und einer entsprechenden Anpassung im ersten Quartal 2007.

### **Vaccines and Diagnostics – Vereinbarung mit Intercell**

Am 28. September vereinbarte Novartis eine strategische Allianz mit dem österreichischen Biotechnologieunternehmen Intercell, das auf die Impfstoffentwicklung spezialisiert ist. Infolge der Vereinbarung leistete Novartis eine Zahlung von USD 383 Millionen (EUR 270 Millionen) und erfasste immaterielle Vermögenswerte von USD 207 Millionen (EUR 146 Millionen). Die Zahlung beinhaltete auch den Erwerb zusätzlicher 4,8 Millionen Aktien von Intercell für USD 176 Millionen (EUR 124 Millionen), wodurch sich die Beteiligung von Novartis an Intercell auf 15,9% erhöhte. Die Kapitalinvestition wird aus buchhalterischen Gründen als „zur Veräusserung verfügbare“ Wertschrift in den Finanzanlagen der Division ausgewiesen.

### **Consumer Health – Veräusserung der Geschäftseinheit Gerber**

Am 1. September schloss Novartis den Verkauf des Kindernahrungsgeschäfts Gerber an die Nestlé AG für USD 5,5 Milliarden ab. Für diese Transaktion wurde im dritten Quartal ein Desinvestitionsgewinn in Höhe von USD 4,0 Milliarden vor Steuern bzw. ein Nachsteuergewinn von USD 3,6 Milliarden ausgewiesen.

### **Consumer Health – Veräusserung der Geschäftseinheit Medical Nutrition**

Am 1. Juli schloss Novartis die Veräusserung der restlichen Aktivitäten der Geschäftseinheit Medical Nutrition an die Nestlé AG für USD 2,5 Milliarden ab. Für diese Transaktion wurde im dritten Quartal ein Desinvestitionsgewinn in Höhe von USD 1,8 Milliarden vor Steuern bzw. ein Nachsteuergewinn von USD 1,6 Milliarden ausgewiesen.

Die Geschäftseinheiten Gerber und Medical Nutrition werden in der Konzernrechnung in allen Berichtsperioden als „aufgegebene Geschäftsbereiche“ ausgewiesen. Diese Geschäftseinheiten erwirtschafteten im Jahr 2007 bis zu ihrer Veräusserung einen Nettoumsatz von insgesamt USD 1,7 Milliarden und ein operatives Ergebnis von USD 311 Millionen.

## 4. Wichtigste Kurse für die Währungsumrechnung

### Erstes Halbjahr

	Durchschnittskurse 1. Halbjahr 2008 USD	Durchschnittskurse 1. Halbjahr 2007 USD	Stichtagskurse 30. Juni 2008 USD	Stichtagskurse 30. Juni 2007 USD
1 CHF	0,953	0,815	0,982	0,813
1 EUR	1,531	1,329	1,579	1,346
1 GBP	1,974	1,971	1,995	2,005
100 JPY	0,953	0,833	0,946	0,811

### Zweites Quartal

	Durchschnittskurse 2. Quartal 2008 USD	Durchschnittskurse 2. Quartal 2007 USD	Stichtagskurse 30. Juni 2008 USD	Stichtagskurse 30. Juni 2007 USD
1 CHF	0,970	0,818	0,982	0,813
1 EUR	1,562	1,348	1,579	1,346
1 GBP	1,970	1,987	1,995	2,005
100 JPY	0,956	0,828	0,946	0,811

## 5. Aktueller Stand der Rechtsfälle

Eine Reihe von Novartis Konzerngesellschaften ist zeitweise in gerichtliche Verfahren involviert. Infolge dieser Verfahren könnten beträchtliche Ansprüche an Novartis gestellt werden, die möglicherweise nicht durch Versicherungen gedeckt sind. Nach gegenwärtiger Auffassung von Novartis wird keines dieser Verfahren wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Position des Unternehmens haben. Der Ausgang von Rechtsstreitigkeiten ist jedoch grundsätzlich nicht vorhersehbar, Urteile können ungünstiger ausfallen, als zu erwarten war. Deshalb könnte das Unternehmen von Urteilen betroffen sein oder Vergleichsvereinbarungen treffen, die das operative Ergebnis oder den Geldfluss massgeblich beeinflussen könnten. Der Anhang der Konzernrechnung im Novartis Geschäftsbericht 2007 enthält in Erläuterung 19 eine Zusammenfassung der wichtigsten Rechtsfälle. Die folgende Aufstellung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, beschränkt sich auf wesentliche aktuelle Entwicklungen. Sofern nicht anders angegeben, ist der Ausgang aller im Geschäftsbericht 2007 genannten Verfahren nach wie vor offen.

### **Zometa/Aredia**

Eine Konzerngesellschaft von Novartis ist gegenwärtig Beklagte in über 490 Verfahren vor US-Gerichten, die von mehr als 490 Klägern angestrengt wurden. Die Kläger geben an, nach einer Behandlung mit *Zometa/Aredia* eine Osteonekrose des Kiefers erlitten zu haben. Bei zweien dieser Fälle handelt es sich um Sammelklagen. Die Untersuchungen dauern an.

### **Rechtsstreit bezüglich Grosshandelsverkaufspreisen**

Gegen verschiedene pharmazeutische Unternehmen, darunter auch Konzerngesellschaften von Novartis, werden Klagen erhoben wegen angeblich in betrügerischer Absicht überhöhter durchschnittlicher Grosshandelsverkaufspreise. Auf Basis dieser Preise wurden die Kostenerstattungen der staatlichen Gesundheitsversorger Medicare und Medicaid kalkuliert. In einigen dieser Fälle sind Untersuchungen im Gange. In einem in Alabama gegen eine Konzerngesellschaft von Novartis geführten Verfahren wiesen die Geschworenen die Strafschadenersatzforderungen („punitive damages“) des Bundesstaates ab, entschieden aber bezüglich der vom Bundesstaat geforderten Entschädigungszahlungen („compensatory damages“) in Höhe von USD 33 Millionen gegen Novartis. Die Novartis Konzerngesellschaft wird beim Supreme Court von Alabama gegen das Urteil Berufung einlegen.

### **Patentstreit bezüglich *Zometa***

Ein Generikahersteller, der in den USA die Marktzulassung einer generischen Version von Zoledronsäure beantragt hat, ficht die Gültigkeit und Einklagbarkeit des bis März 2013 gültigen Wirkstoffpatents an. Dieses Patent ist sowohl für *Zometa* als auch für *Aclasta/Reclast* registriert und gewährleistet die Exklusivrechte für beide Produkte.

### **Patentstreit bezüglich *Lotrel***

In einem laufenden patentrechtlichen Verfahren gegen Generikahersteller bezüglich des Kombinationspatents in den USA wird die Hauptverhandlung gegen Teva im ersten Quartal 2009 erwartet.

### **„Nicolson“-Patentstreit mit Johnson & Johnson**

Johnson & Johnson hatte einen Prozess angestrengt, um die Erklärung zu erwirken, dass die „Nicolson“-Patente ungültig seien und/oder dass die Einführung ihrer Produkte Acuvue Oasys® und Advance® die „Nicolson“-Patente nicht verletze. Die erste Verhandlung über das Produkt Oasys® von Johnson & Johnson ist für April 2009 angesetzt.

### **Ermittlungen im Zusammenhang mit *Trileptal***

Eine Konzerngesellschaft von Novartis hat von der US-Staatsanwaltschaft des östlichen Bezirks von Pennsylvania eine Verwaltungsanordnung bezüglich der Herausgabe von Unterlagen und Informationen gemäss dem Health Insurance Portability and Accountability Act erhalten und kooperiert uneingeschränkt mit der ermittelnden Staatsanwaltschaft. Novartis geht davon aus, dass die Staatsanwaltschaft parallel zivil- und strafrechtliche Ermittlungen in Bezug auf Vorwürfe möglicher Werbung für den Off-Label-Einsatz (Einsatz ausserhalb des zugelassenen Indikationsbereichs) von *Trileptal* durchführt. Im Rahmen der Ermittlungen wurden Informationen und Unterlagen angefordert. Novartis kann zum voraussichtlichen Ergebnis dieser Ermittlungen gegenwärtig nicht Stellung nehmen.

## Ergänzende Informationen

### Kurzfassung der Veränderungen der konsolidierten Liquidität (ungeprüft)

#### Erstes Halbjahr

	<b>1. Halbjahr 2008</b>	1. Halbjahr 2007	Veränderung
	<b>Mio. USD</b>	Mio. USD	Mio. USD
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>8 709</b>	<b>-1 203</b>	<b>9 912</b>
Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate	-10 649	644	-11 293
<b>Veränderung der Nettoliquidität</b>	<b>-1 940</b>	<b>-559</b>	<b>-1 381</b>
Nettoliquidität der fortzuführenden Geschäftsbereiche per 1. Januar	7 407	656	6 751
<b>Nettoliquidität der fortzuführenden Geschäftsbereiche per 30. Juni</b>	<b>5 467</b>	<b>97</b>	<b>5 370</b>
Nettoliquidität der aufgegebenen Geschäftsbereiche		-8	8
<b>Nettoliquidität per 30. Juni</b>	<b>5 467</b>	<b>89</b>	<b>5 378</b>

#### Zweites Quartal

	<b>2. Quartal 2008</b>	2. Quartal 2007	Veränderung
	<b>Mio. USD</b>	Mio. USD	Mio. USD
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>7 138</b>	<b>322</b>	<b>6 816</b>
Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate	-6 042	168	-6 210
<b>Veränderung der Nettoliquidität</b>	<b>1 096</b>	<b>490</b>	<b>606</b>
Nettoliquidität der fortzuführenden Geschäftsbereiche per 1. April	4 371	-393	4 764
<b>Nettoliquidität der fortzuführenden Geschäftsbereiche per 30. Juni</b>	<b>5 467</b>	<b>97</b>	<b>5 370</b>
Nettoliquidität der aufgegebenen Geschäftsbereiche		-8	8
<b>Nettoliquidität per 30. Juni</b>	<b>5 467</b>	<b>89</b>	<b>5 378</b>

## Free Cash Flow (ungeprüft)

### Erstes Halbjahr

	<b>1. Halbjahr 2008 Mio. USD</b>	1. Halbjahr 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche</b>	<b>3 541</b>	<b>3 920</b>	<b>-379</b>
Erwerb von Sachanlagen	-967	-1 145	178
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-166	-322	156
Veräußerung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	166	256	-90
Dividenden	-3 345	-2 598	-747
<b>Free Cash Flow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-771</b>	<b>111</b>	<b>-882</b>
Free Cash Flow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-85	111	-196
<b>Free Cash Flow</b>	<b>-856</b>	<b>222</b>	<b>-1 078</b>

### Zweites Quartal

	<b>2. Quartal 2008 Mio. USD</b>	2. Quartal 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche</b>	<b>1 852</b>	<b>1 869</b>	<b>-17</b>
Erwerb von Sachanlagen	-564	-623	59
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-88	-210	122
Veräußerung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	19	233	-214
Dividenden	-3	-806	803
<b>Free Cash Flow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>1 216</b>	<b>463</b>	<b>753</b>
Free Cash Flow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-14	15	-29
<b>Free Cash Flow</b>	<b>1 202</b>	<b>478</b>	<b>724</b>

## Aktieninformationen

	<b>30. Juni 2008</b>	30. Juni 2007
Anzahl ausstehender Aktien (Millionen)	<b>2 263,3</b>	2 334,9
Börsenkurs Namenaktien (CHF)	<b>56,25</b>	69,00
Börsenkurs ADS (USD)	<b>55,04</b>	56,07
Börsenkapitalisierung (Milliarden USD)	<b>125,0</b>	131,0
Börsenkapitalisierung (Milliarden CHF)	<b>127,3</b>	161,1

## Auswirkungen der Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und bedeutende ausserordentliche Posten – Erstes Halbjahr (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche	
	1. Hj. 2008	1. Hj. 2007	1. Hj. 2008	1. Hj. 2007	1. Hj. 2008	1. Hj. 2007	1. Hj. 2008	1. Hj. 2007	1. Hj. 2008	1. Hj. 2007	1. Hj. 2008	1. Hj. 2007
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>4 274</b>	<b>3 620</b>	<b>-128</b>	<b>7</b>	<b>591</b>	<b>561</b>	<b>566</b>	<b>483</b>	<b>-354</b>	<b>-239</b>	<b>4 949</b>	<b>4 432</b>
Wiederkehrende Abschreibungen	201	205	161	143	156	144	40	41	1	3	559	536
Wertminderungen a. immateriellen Vermögenswerten	48	14	1								49	14
<b>Aufwendungen f. immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>249</b>	<b>219</b>	<b>162</b>	<b>143</b>	<b>156</b>	<b>144</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>608</b>	<b>550</b>
Akquisitionsbed. Restrukturierungs- u. Integrationskosten (inkl. akqu.bed. Abschreibungen d. Neubewertungsdifferenzen a. d. Vorratsvermögen), netto			11	10				6			11	16
Restrukturierungskosten	47				4	7	-3				48	7
Wertminderungen auf Sachanlagen	6				2	18			4		12	18
<b>Ausserordentliche Restrukturierungskosten und akquisitionsbedingte Integrationskosten, netto</b>	<b>53</b>		<b>11</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>25</b>	<b>-3</b>	<b>6</b>	<b>4</b>		<b>71</b>	<b>41</b>
<b>Ausserordentliche Gewinne aus der Desinvestition von Marken, Konzerngesellschaften und Finanzinvestitionen</b>	<b>-141</b>										<b>-141</b>	
Wertminderungen auf Finanzanlagen	21	3				10			6	4	27	17
Beilegung eines Rechtsfalles u. ausserordentliche Einigungen			-49	-83							-49	-83
Aussetzung des Verkaufs von <i>Zelnorm</i>		71										71
Wertberichtigung auf Vorräten vor Produkteinführung	-45	-107									-45	-107
Auflösung von Rückstellungen für Rabatte für US-Gesundheitsbehörden	-104										-104	
<b>Andere ausserordentliche Posten</b>	<b>-128</b>	<b>-33</b>	<b>-49</b>	<b>-83</b>		<b>10</b>			<b>6</b>	<b>4</b>	<b>-171</b>	<b>-102</b>
<b>Total Anpassungen</b>	<b>33</b>	<b>186</b>	<b>124</b>	<b>70</b>	<b>162</b>	<b>179</b>	<b>37</b>	<b>47</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>367</b>	<b>489</b>
<b>Angepasstes operatives Ergebnis</b>	<b>4 307</b>	<b>3 806</b>	<b>-4</b>	<b>77</b>	<b>753</b>	<b>740</b>	<b>603</b>	<b>530</b>	<b>-343</b>	<b>-232</b>	<b>5 316</b>	<b>4 921</b>
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											256	192
Wiederkehrende Abschreibungen im Zusammenhang mit Erträgen aus assoziierten Gesellschaften, nach Steuern											69	59
Nettofinanzergebnis											115	67
Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst)											-895	-834
<b>Angepasster Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>											<b>4 861</b>	<b>4 405</b>
<b>Angepasster Reingewinn, den Aktionären zuzurechnen</b>											<b>4 844</b>	<b>4 395</b>
<b>Angepasster Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>											<b>2,14</b>	<b>1,88</b>

## Auswirkungen der Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und bedeutende ausserordentliche Posten – Zweites Quartal (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche	
	2. Qu. 2008 Mio. USD	2. Qu. 2007 Mio. USD	2. Qu. 2008 Mio. USD	2. Qu. 2007 Mio. USD	2. Qu. 2008 Mio. USD	2. Qu. 2007 Mio. USD	2. Qu. 2008 Mio. USD	2. Qu. 2007 Mio. USD	2. Qu. 2008 Mio. USD	2. Qu. 2007 Mio. USD	2. Qu. 2008 Mio. USD	2. Qu. 2007 Mio. USD
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 178</b>	<b>1 767</b>	<b>-75</b>	<b>-20</b>	<b>246</b>	<b>243</b>	<b>304</b>	<b>243</b>	<b>-192</b>	<b>-136</b>	<b>2 461</b>	<b>2 097</b>
Wiederkehrende Abschreibungen	100	103	80	72	78	73	21	21	1	2	280	271
Wertminderungen a. immateriellen Vermögenswerten	21	6									21	6
<b>Aufwendungen f. immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>121</b>	<b>109</b>	<b>80</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>73</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>301</b>	<b>277</b>
Akquisitionsbed. Restrukturierungs- u. Integra- tionskosten (inkl. akqu.bed. Abschreibungen d. Neubewertungsdifferenzen a. d. Vorrats- vermögen), netto			11	3				6			11	9
Restrukturierungskosten	8						-3				5	
Wertminderungen auf Sachanlagen	4					18					4	18
<b>Ausserordentliche Restrukturierungskosten und akquisitionsbedingte Integrationskosten, netto</b>	<b>12</b>		<b>11</b>	<b>3</b>		<b>18</b>	<b>-3</b>	<b>6</b>			<b>20</b>	<b>27</b>
<b>Ausserordentliche Gewinne aus der Desinvestition von Marken, Konzern- gesellschaften und Finanzinvestitionen</b>	<b>-26</b>										<b>-26</b>	
Wertminderungen auf Finanzanlagen	6	2				10			1		7	12
Beilegung eines Rechtsfalles u. ausserordentliche Einigungen				-16								-16
Aussetzung des Verkaufs von <i>Zelnorm</i>		19										19
Auflösung von Rückstellungen für Rabatte für US-Gesundheitsbehörden	-104										-104	
<b>Andere ausserordentliche Posten</b>	<b>-98</b>	<b>21</b>		<b>-16</b>		<b>10</b>			<b>1</b>		<b>-97</b>	<b>15</b>
<b>Total Anpassungen</b>	<b>9</b>	<b>130</b>	<b>91</b>	<b>59</b>	<b>78</b>	<b>101</b>	<b>18</b>	<b>27</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>198</b>	<b>319</b>
<b>Angepasstes operatives Ergebnis</b>	<b>2 187</b>	<b>1 897</b>	<b>16</b>	<b>39</b>	<b>324</b>	<b>344</b>	<b>322</b>	<b>270</b>	<b>-190</b>	<b>-134</b>	<b>2 659</b>	<b>2 416</b>
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											119	95
Wiederkehrende Abschreibungen im Zusammenhang mit Erträgen aus assoziierten Gesellschaften, nach Steuern											35	31
Nettofinanzergebnis											24	33
Steuern (hinsichtlich der obigen Posten angepasst)											-416	-395
<b>Angepasster Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>											<b>2 421</b>	<b>2 180</b>
<b>Angepasster Reingewinn, den Aktionären zuzurechnen</b>											<b>2 410</b>	<b>2 172</b>
<b>Angepasster Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>											<b>1,06</b>	<b>0,93</b>

**Tabellenanhang: Erstes Halbjahr 2008 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)**

Marke	Therapiegebiet	USA		Andere Länder		Total	Veränderung in %	
		Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %	Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %		in USD	in lokalen Währungen
<i>Diovan/Co-Diovan</i>	Bluthochdruck	1 183	11	1 695	14	2 878	20	12
<i>Glivec/Gleevec</i>	Chron.-myel. Leukämie	422	27	1 408	14	1 830	29	17
<i>Zometa</i>	Komplikationen b. Krebs	313	-2	364	1	677	6	0
<i>Femara</i>	Brustkrebs	235	18	326	20	561	28	19
<i>Sandostatin</i>	Akromegalie	205	4	353	7	558	14	5
<i>Neoral/Sandimmun</i>	Transplantation	55	-2	448	-1	503	10	-1
<i>Lucentis</i>	Altersbed. Makuladegeneration			437	285	437	333	285
<i>Voltaren (exkl. OTC)</i>	Entzündungen/Schmerz	3	50	415	6	418	17	6
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	Alzheimerkrankheit	124	27	267	16	391	32	20
<i>Lescol</i>	Cholesterinsenkung	78	-27	259	-2	337	-1	-10
<b>Total Top 10</b>		<b>2 618</b>	<b>10</b>	<b>5 972</b>	<b>16</b>	<b>8 590</b>	<b>24</b>	<b>14</b>
<i>Tegretol</i>	Epilepsie	83	32	162	5	245	20	13
<i>Comtan/Stalevo</i>	Parkinsonkrankheit	96	10	149	15	245	23	13
<i>Exjade</i>	Eisenchelatabbildner	96	13	142	76	238	52	42
<i>Ritalin/Focalin</i>	ADHS	172	10	48	14	220	14	11
<i>Foradil</i>	Asthma	8	-20	201	2	209	16	1
<i>Lotrel</i>	Bluthochdruck	195	-67			195	-67	-67
<i>Trileptal</i>	Epilepsie	70	-77	103	-3	173	-56	-59
<i>Exforge</i>	Bluthochdruck	62	464	111	524	173	541	489
<i>Tobramycin</i>	Mukoviszidose	91	7	54	-3	145	8	3
<i>Myfortic</i>	Transplantation	45	55	96	53	141	66	53
<b>Total Top 20</b>		<b>3 536</b>	<b>-7</b>	<b>7 038</b>	<b>18</b>	<b>10 574</b>	<b>16</b>	<b>7</b>
Übriges Portfolio		667	-29	1 951	-12	2 618	-9	-17
<b>Gesamtnettoumsatz Division<sup>1</sup></b>		<b>4 203</b>	<b>-11</b>	<b>8 989</b>	<b>10</b>	<b>13 192</b>	<b>10</b>	<b>1</b>

(1) Der Nettoumsatz des ersten Halbjahres 2008 beinhaltet einen einmaligen Beitrag von USD 104 Millionen aus der Auflösung einer Rückstellung für Rabatte an staatliche Gesundheitsbehörden in den USA, da aufgrund einer regelmässigen Überprüfung festgestellt wurde, dass diese Rückstellung nicht mehr nötig war. Die Umsätze einzelner Marken können Beiträge aus der Auflösung dieser Rückstellungen enthalten.

**Tabellenanhang: Zweites Quartal 2008 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)**

Marke	Therapiegebiet	USA		Andere Länder		Total	Veränderung in %	
		Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %	Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %		in USD	in lokalen Währungen
<i>Diovan/Co-Diovan</i>	Bluthochdruck	613	12	896	14	1 509	22	13
<i>Glivec/Gleevec</i>	Chron.-myel. Leukämie	216	22	726	13	942	26	15
<i>Zometa</i>	Komplikationen b. Krebs	160	0	186	1	346	7	0
<i>Femara</i>	Brustkrebs	119	16	172	18	291	26	17
<i>Sandostatin</i>	Akromegalie	105	2	184	8	289	14	6
<i>Neoral/Sandimmun</i>	Transplantation	28	8	230	-1	258	11	-1
<i>Lucentis</i>	Altersbed. Makuladegeneration			242	198	242	236	198
<i>Voltaren (exkl. OTC)</i>	Entzündungen/Schmerz	1	0	215	5	216	17	5
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	Alzheimerkrankheit	65	35	138	17	203	34	23
<i>Lescol</i>	Cholesterinsenkung	42	-18	139	4	181	8	-3
<b>Total Top 10</b>		<b>1 349</b>	<b>11</b>	<b>3 128</b>	<b>16</b>	<b>4 477</b>	<b>24</b>	<b>14</b>
<i>Tegretol</i>	Epilepsie	53	71	78	-2	131	25	19
<i>Comtan/Stalevo</i>	Parkinsonkrankheit	51	13	80	16	131	24	14
<i>Exjade</i>	Eisenchelatabbildner	53	15	76	48	129	40	32
<i>Ritalin/Focalin</i>	ADHS	87	21	27	16	114	24	20
<i>Foradil</i>	Asthma	4	0	100	-1	104	13	-2
<i>Lotrel</i>	Bluthochdruck	100	-59			100	-59	-59
<i>Trileptal</i>	Epilepsie	30	-80	53	-2	83	-58	-61
<i>Exforge</i>	Bluthochdruck	36	227	65	502	101	381	345
<i>Tobramycin</i>	Mukoviszidose	45	10	27	0	72	11	5
<i>Myfortic</i>	Transplantation	24	60	53	49	77	64	52
<b>Total Top 20</b>		<b>1 832</b>	<b>-2</b>	<b>3 687</b>	<b>17</b>	<b>5 519</b>	<b>18</b>	<b>9</b>
Übriges Portfolio		386	-6	1 023	-9	1 409	0	-8
<b>Gesamtnettoumsatz Division<sup>1</sup></b>		<b>2 218</b>	<b>-3</b>	<b>4 710</b>	<b>10</b>	<b>6 928</b>	<b>14</b>	<b>5</b>

(1) Der Nettoumsatz des zweiten Quartals 2008 beinhaltet einen einmaligen Beitrag von USD 104 Millionen aus der Auflösung einer Rückstellung für Rabatte an staatliche Gesundheitsbehörden in den USA, da aufgrund einer regelmässigen Überprüfung festgestellt wurde, dass diese Rückstellung nicht mehr nötig war. Die Umsätze einzelner Marken können Beiträge aus der Auflösung dieser Rückstellungen enthalten.

## Erstes Halbjahr – Nettoumsatz der pharmazeutischen Produkte nach Therapiegebieten (ungeprüft)

	1. Halbjahr 2008 Mio. USD	1. Halbjahr 2007 Mio. USD	Veränderung USD (%)
<b>Herz-Kreislauf &amp; Stoffwechsel</b>			
<i>Diovan</i>	2 878	2 390	20
<i>Lotrel</i>	195	594	-67
<i>Exforge</i>	173	27	541
<i>Rasilez/Tekturna</i>	58	11	427
<i>Übrige</i>	14	2	n.a.
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>3 318</b>	<b>3 024</b>	<b>10</b>
<b>Reife Produkte (inkl. Lescol)</b>	<b>775</b>	<b>749</b>	<b>3</b>
<b>Total Herz-Kreislauf- &amp; Stoffwechselprodukte</b>	<b>4 093</b>	<b>3 773</b>	<b>8</b>
<b>Onkologie &amp; Hämatologie</b>			
<i>Glivec/Gleevec</i>	1 830	1 421	29
<i>Zometa</i>	677	636	6
<i>Femara</i>	561	439	28
<i>Sandostatin</i>	558	491	14
<i>Exjade</i>	238	157	52
<i>Übrige</i>	179	138	30
<b>Total Onkologie- &amp; Hämatologieprodukte</b>	<b>4 043</b>	<b>3 282</b>	<b>23</b>
<b>Neurologie &amp; Augenheilmittel</b>			
<i>Lucentis</i>	437	101	333
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	391	297	32
<i>Tegretol</i>	245	204	20
<i>Comtan/Stalevo</i>	245	200	23
<i>Ritalin/Focalin</i>	220	193	14
<i>Trileptal</i>	173	396	-56
<i>Übrige</i>	425	533	-20
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>2 136</b>	<b>1 924</b>	<b>11</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>211</b>	<b>212</b>	<b>0</b>
<b>Total Neurologieprodukte &amp; Augenheilmittel</b>	<b>2 347</b>	<b>2 136</b>	<b>10</b>
<b>Atemwegserkrankungen</b>			
<i>Foradil</i>	209	180	16
<i>Tobramycin</i>	145	134	8
<i>Xolair</i>	95	64	48
<i>Übrige</i>	52	40	30
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>501</b>	<b>418</b>	<b>20</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>49</b>	<b>52</b>	<b>-6</b>
<b>Total Atemwegsprodukte</b>	<b>550</b>	<b>470</b>	<b>17</b>
<b>Immunologie &amp; Infektionskrankheiten (IID)</b>			
<i>Neoral/Sandimmun</i>	503	457	10
<i>Aclasta/Reclast</i>	103	5	n.a.
<i>Elidel</i>	83	94	-12
<i>Übrige</i>	309	202	53
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>998</b>	<b>758</b>	<b>32</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>492</b>	<b>855</b>	<b>-42</b>
<b>Total IID-Produkte</b>	<b>1 490</b>	<b>1 613</b>	<b>-8</b>
<b>Weitere reife Produkte</b>			
<i>Voltaren (ohne OTC)</i>	418	356	17
<i>Emselex/Enablex</i>	95	81	17
<i>Prexige</i>	23	52	-56
<i>Zelmac/Zelnorm</i>	5	91	-95
<i>Übrige</i>	128	134	-4
<b>Total weitere reife Produkte</b>	<b>669</b>	<b>714</b>	<b>-6</b>
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>10 996</b>	<b>9 406</b>	<b>17</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>2 196</b>	<b>2 582</b>	<b>-15</b>
<b>Gesamtnettoumsatz Division<sup>1</sup></b>	<b>13 192</b>	<b>11 988</b>	<b>10</b>

n.a. – nicht aussagefähig

(1) Der Nettoumsatz des ersten Halbjahres 2008 beinhaltet einen einmaligen Beitrag von USD 104 Millionen aus der Auflösung einer Rückstellung für Rabatte an staatliche Gesundheitsbehörden in den USA, da aufgrund einer regelmässigen Überprüfung festgestellt wurde, dass diese Rückstellung nicht mehr nötig war. Die Umsätze einzelner Marken können Beiträge aus der Auflösung dieser Rückstellungen enthalten.

## Zweites Quartal – Nettoumsatz der pharmazeutischen Produkte nach Therapiegebieten (ungeprüft)

	2. Quartal 2008 Mio. USD	2. Quartal 2007 Mio. USD	Veränderung USD (%)
<b>Herz-Kreislauf &amp; Stoffwechsel</b>			
<i>Diovan</i>	1 509	1 239	22
<i>Lotrel</i>	100	241	-59
<i>Exforge</i>	101	21	381
<i>Rasilez/Tekturna</i>	30	1	n.a.
Übrige	8	2	300
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>1 748</b>	<b>1 504</b>	<b>16</b>
<b>Reife Produkte (inkl. Lescol)</b>	<b>398</b>	<b>372</b>	<b>7</b>
<b>Total Herz-Kreislauf- &amp; Stoffwechselprodukte</b>	<b>2 146</b>	<b>1 876</b>	<b>14</b>
<b>Onkologie &amp; Hämatologie</b>			
<i>Glivec/Gleevec</i>	942	747	26
<i>Zometa</i>	346	322	7
<i>Femara</i>	291	231	26
<i>Sandostatin</i>	289	253	14
<i>Exjade</i>	129	92	40
Übrige	98	69	42
<b>Total Onkologie- &amp; Hämatologieprodukte</b>	<b>2 095</b>	<b>1 714</b>	<b>22</b>
<b>Neurologie &amp; Augenheilmittel</b>			
<i>Lucentis</i>	242	72	236
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	203	151	34
<i>Tegretol</i>	131	105	25
<i>Comtan/Stalevo</i>	131	106	24
<i>Ritalin/Focalin</i>	114	92	24
<i>Trileptal</i>	83	199	-58
Übrige	229	268	-15
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>1 133</b>	<b>993</b>	<b>14</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>106</b>	<b>108</b>	<b>-2</b>
<b>Total Neurologieprodukte &amp; Augenheilmittel</b>	<b>1 239</b>	<b>1 101</b>	<b>13</b>
<b>Atemwegserkrankungen</b>			
<i>Foradil</i>	104	92	13
<i>Tobramycin</i>	72	65	11
<i>Xolair</i>	56	30	87
Übrige	25	20	25
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>257</b>	<b>207</b>	<b>24</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>-9</b>
<b>Total Atemwegsprodukte</b>	<b>278</b>	<b>230</b>	<b>21</b>
<b>Immunologie &amp; Infektionskrankheiten (IID)</b>			
<i>Neoral/Sandimmun</i>	258	233	11
<i>Aclasta/Reclast</i>	64	3	n.a.
<i>Elidel</i>	41	47	-13
Übrige	165	110	50
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>528</b>	<b>393</b>	<b>34</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>294</b>	<b>438</b>	<b>-33</b>
<b>Total IID-Produkte</b>	<b>822</b>	<b>831</b>	<b>-1</b>
<b>Weitere reife Produkte</b>			
<i>Voltaren (ohne OTC)</i>	216	185	17
<i>Emselex/Enablex</i>	49	43	14
<i>Prexige</i>	13	31	-58
<i>Zelmac/Zelnorm</i>	3	-14	n.a.
Übrige	67	68	-1
<b>Total weitere reife Produkte</b>	<b>348</b>	<b>313</b>	<b>11</b>
<b>Total strategische Produkte</b>	<b>5 761</b>	<b>4 811</b>	<b>20</b>
<b>Reife Produkte</b>	<b>1 167</b>	<b>1 254</b>	<b>-7</b>
<b>Gesamtnettoumsatz Division<sup>1</sup></b>	<b>6 928</b>	<b>6 065</b>	<b>14</b>

n.a. – nicht aussagefähig

(1) Der Nettoumsatz des zweiten Quartals 2008 beinhaltet einen einmaligen Beitrag von USD 104 Millionen aus der Auflösung einer Rückstellung für Rabatte an staatliche Gesundheitsbehörden in den USA, da aufgrund einer regelmässigen Überprüfung festgestellt wurde, dass diese Rückstellung nicht mehr nötig war. Die Umsätze einzelner Marken können Beiträge aus der Auflösung dieser Rückstellungen enthalten.

## Nettoumsatz nach Regionen (ungeprüft)

### Erstes Halbjahr

	<b>1. Hj. 2008</b>	1. Hj. 2007	Veränderung in %		<b>1. Hj. 2008</b>	1. Hj. 2007
	<b>Mio. USD</b>	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen	<b>% des Totals</b>	% des Totals
<b>Pharmaceuticals</b>						
USA	4 203	4 744	-11	-11	32	40
Andere Länder	8 989	7 244	24	10	68	60
<b>Total</b>	<b>13 192</b>	<b>11 988</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Vaccines and Diagnostics</b>						
USA	224	146	53	53	37	30
Andere Länder	378	336	13	-2	63	70
<b>Total</b>	<b>602</b>	<b>482</b>	<b>25</b>	<b>15</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Sandoz</b>						
USA	898	953	-6	-7	23	28
Andere Länder	2 956	2 462	20	5	77	72
<b>Total</b>	<b>3 854</b>	<b>3 415</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Consumer Health – fortzufüh- rende Geschäftsbereiche</b>						
USA	847	873	-3	-3	28	33
Andere Länder	2 140	1 770	21	8	72	67
<b>Total</b>	<b>2 987</b>	<b>2 643</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Konzern – fortzuführende Geschäftsbereiche</b>						
USA	6 172	6 716	-8	-8	30	36
Andere Länder	14 463	11 812	22	8	70	64
<b>Total</b>	<b>20 635</b>	<b>18 528</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

## Nettoumsatz nach Regionen (ungeprüft)

### Zweites Quartal

	<b>2. Qu. 2008</b>	2. Qu. 2007	Veränderung in %		<b>2. Qu. 2008</b>	2. Qu. 2007
	<b>Mio. USD</b>	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen	<b>% des Totals</b>	% des Totals
<b>Pharmaceuticals</b>						
USA	2 218	2 281	-3	-3	32	38
Andere Länder	4 710	3 784	24	10	68	62
<b>Total</b>	<b>6 928</b>	<b>6 065</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Vaccines and Diagnostics</b>						
USA	145	74	96	96	45	29
Andere Länder	177	177	0	-13	55	71
<b>Total</b>	<b>322</b>	<b>251</b>	<b>28</b>	<b>19</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Sandoz</b>						
USA	430	479	-10	-11	22	28
Andere Länder	1 518	1 240	22	7	78	72
<b>Total</b>	<b>1 948</b>	<b>1 719</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Consumer Health – fortzufüh- rende Geschäftsbereiche</b>						
USA	428	443	-3	-3	28	32
Andere Länder	1 100	922	19	7	72	68
<b>Total</b>	<b>1 528</b>	<b>1 365</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Konzern – fortzuführende Geschäftsbereiche</b>						
USA	3 221	3 277	-2	-2	30	35
Andere Länder	7 505	6 123	23	8	70	65
<b>Total</b>	<b>10 726</b>	<b>9 400</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

## Quartalsanalyse der fortzuführenden Geschäftsbereiche (ungeprüft)

### Kennzahlen nach Quartalen

	2. Qu.	1. Qu.	Veränderung	
	2008	2008	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>10 726</b>	9 909	817	8
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 461</b>	2 488	-27	-1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>85</b>	148	-63	-43
<b>Zinsaufwand</b>	<b>-61</b>	-57	-4	7
<b>Steuern</b>	<b>-338</b>	-408	70	-17
<b>Reingewinn</b>	<b>2 266</b>	2 308	-42	-2

### Nettoumsatz nach Regionen

	2. Qu.	1. Qu.	Veränderung	
	2008	2008	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
<b>USA</b>	<b>3 221</b>	2 951	270	9
<b>Europa</b>	<b>4 747</b>	4 498	249	6
<b>Andere Länder</b>	<b>2 758</b>	2 460	298	12
<b>Total</b>	<b>10 726</b>	9 909	817	8

### Nettoumsatz nach Divisionen

	2. Qu.	1. Qu.	Veränderung	
	2008	2008	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
<b>Pharmaceuticals</b>	<b>6 928</b>	6 264	664	11
<b>Vaccines and Diagnostics</b>	<b>322</b>	280	42	15
<b>Sandoz</b>	<b>1 948</b>	1 906	42	2
<b>Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>1 528</b>	1 459	69	5
<b>Total</b>	<b>10 726</b>	9 909	817	8

### Operatives Ergebnis nach Divisionen

	2. Qu.	1. Qu.	Veränderung	
	2008	2008	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
<b>Pharmaceuticals</b>	<b>2 178</b>	2 096	82	4
<b>Vaccines and Diagnostics</b>	<b>-75</b>	-53	-22	42
<b>Sandoz</b>	<b>246</b>	345	-99	-29
<b>Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>304</b>	262	42	16
Nettoergebnis Corporate	-192	-162	-30	19
<b>Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>2 461</b>	2 488	-27	-1
Consumer Health – aufgegebenen Geschäftsbereichen	6	24	-18	-75
<b>Total</b>	<b>2 467</b>	2 512	-45	-2